

Popfoto

G 7021 EX

76/1 Nr. 383 Januar
DM 2,50 · SFR 2,80
ÖS 20 · DKR 6,50

Paul McCartney:
Glücklich
mit den Wings

★★★★★★★★★★

2 Riesenposter:
George Baker
Selection
Led Zeppelin

★★★★★★★★★★

Juliane Werding:
Wenn Du denkst...

Mode:
Die duften
Anmacher

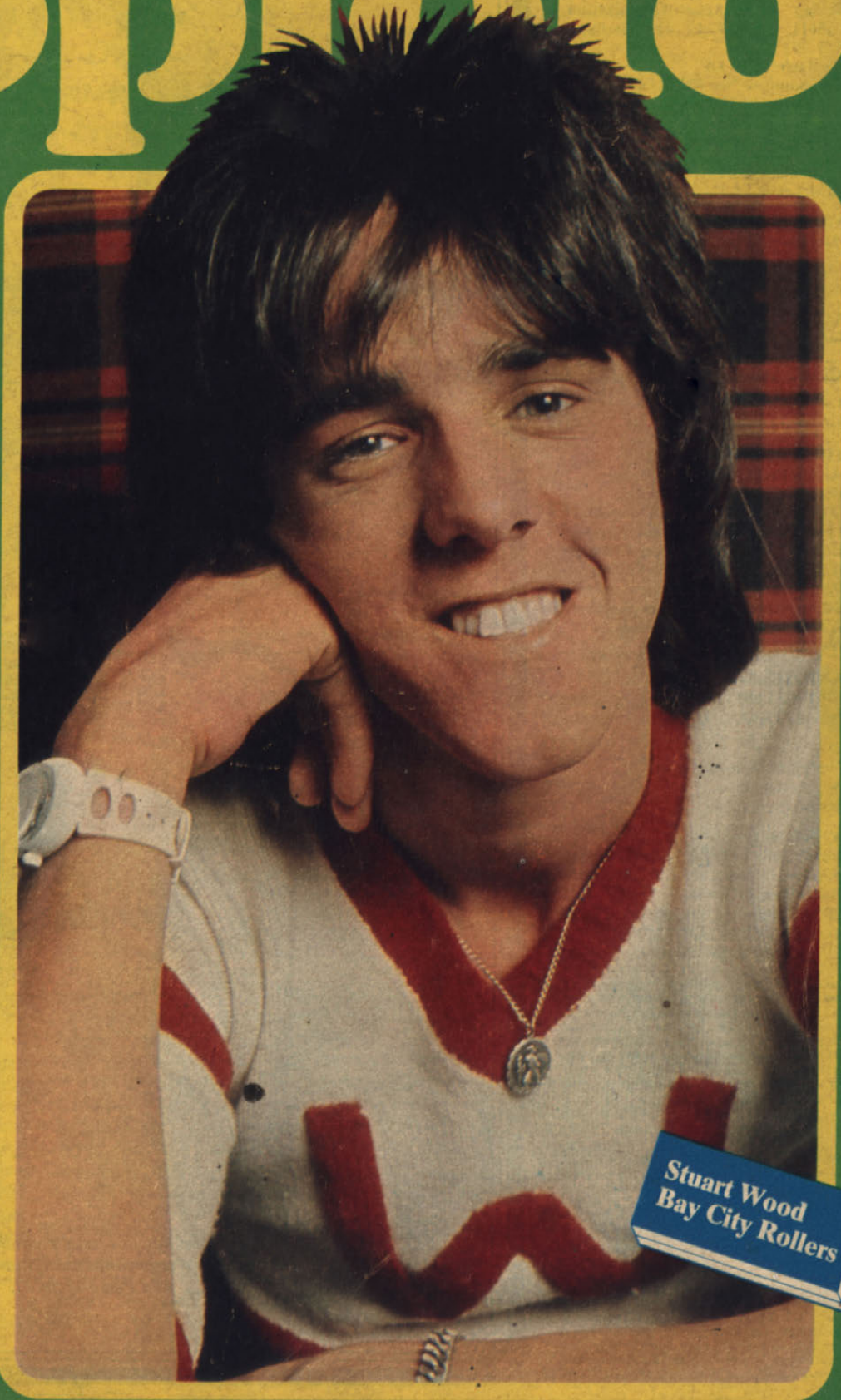
★★★★★★★★★★

Poster:
The Sweet

★★★★★★★★★★

Talentschuppen:
Wie werde
ich ein Star?

Stars und ihre
Vorsätze 1976



Stuart Wood
Bay City Rollers



Verlag Paul Acket Organization GmbH, 5000 Köln 41, Vitalisstr. 389-391

Postfach: 45 01 80
Tel.-Sammel-Nr.: (02 21) 49 21 15

Telex: 08-882374

gültig ist zur Zeit:
Anzeigenpreisliste Nr. 4

HERAUSGEBER:
Paul Acket

VERLAGSLEITER:
Han Baan

CHEFREDAKTION:
Jörg Troska

REDAKTION:
Jürgen Schwitzkowski
Christine Rönnfeldt
Martine Meister

LAYOUT:
Eckhard Lange

FREIE MITARBEITER:

Action Press (Fotos), Wolfgang Banduin, Jens Arthur Carstens (Fotos), Claude van Heye (Fotos), Laurens van Houten (Fotos), Bruno Kassel (Fotos), Hans Georg Lehmann (Fotos), Jan Leiden, LFI (Fotos), Peter Mazel (Fotos), Jürgen Schmeisser (Fotos), Jürgen Steinhoff, Antje Voit, Warner Columbia (Fotos), Lutz Wauligmann

ANZEIGEN- UND
WERBELEITUNG:
Werner Pannes

DRUCK
Nederlandse Rotogravure
Maatschappij bv.,
Haarlem, Holland

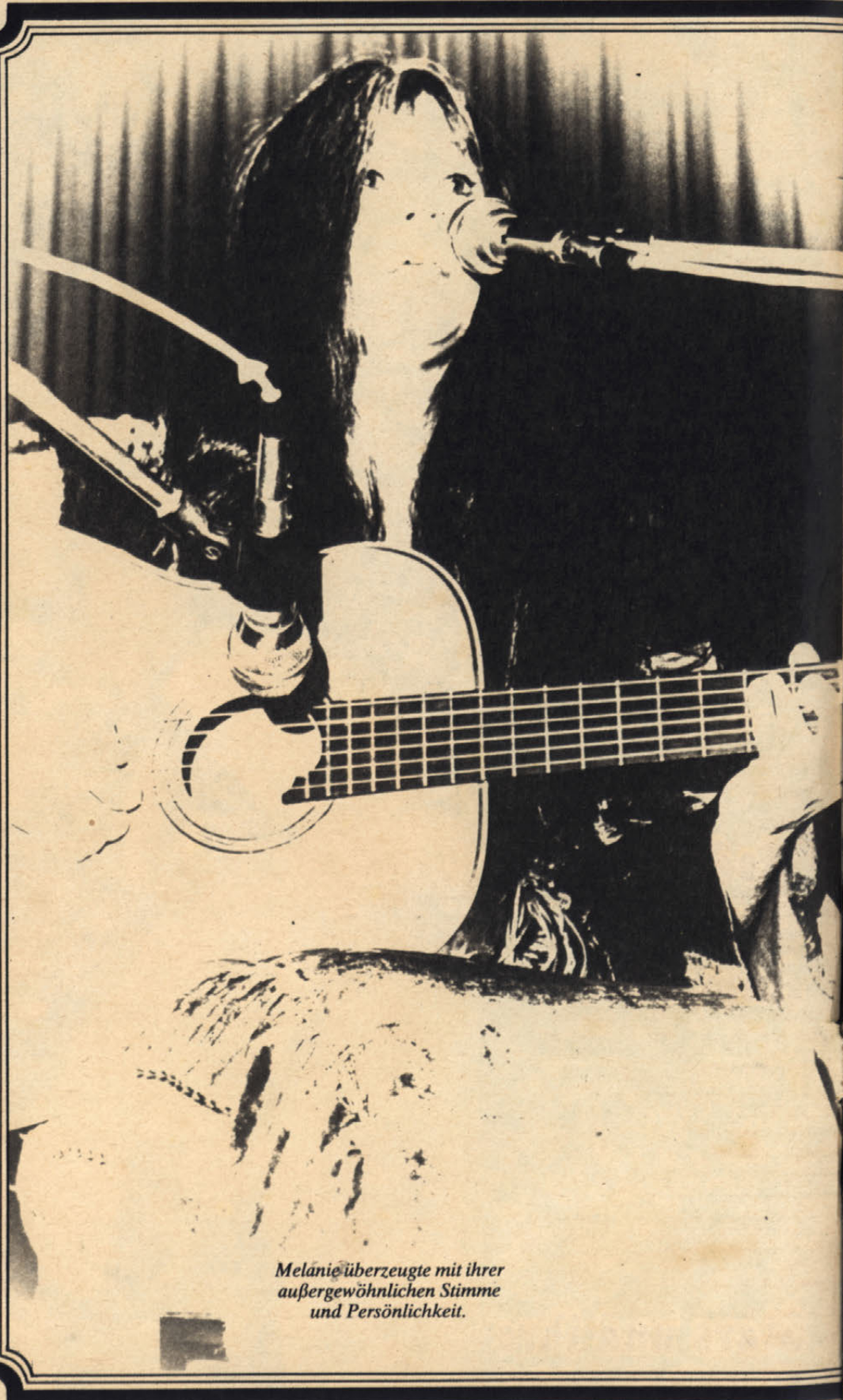
VERTRIEB:

Inland: Inland Pressevertrieb GmbH
Ausland: Deutscher Pressevertrieb
Buch-Hansa GmbH
2000 Hamburg 1, Wendenstr. 27-29
Telefon: (040) - 24 19 16 / 19
Fernschreiber 02-162401

DEUTSCHLAND DM 2,50; DÄNEMARK dkr 6,50; FINNLAND fmk 4,40; FRANKREICH sfr 6,-; GRIECHENLAND Dr 35,-; ENGLAND £ 45; ITALIEN Lire 700; JUGOSLAWIEN din 22,-; LUXEMBURG flr 40,-; NORWEGEN nkr 6,50; ÖSTERREICH s 20,-; PORTUGAL Esc 30,-; SCHWEDEN skr 5,-; SCHWEIZ sfr 2,80; SPANIEN Ptas 70,-; TÜRKEI L 17,-; AUSTRALIEN a\$ 1,-; USA/KANADA \$ 1,25.

Popfoto kostet im Einzelhandel DM 2,50. Abonnement im Inland jährlich DM 30,-, einschließlich Zustellgebühren. Im Ausland DM 30,- zuzüglich Zustellgebühren. Bestellungen nimmt der Vertrieb entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch.

Das Führen der Popfoto in Lesezirkel, der Export und Vertrieb ins Ausland sind nur mit Genehmigung des Verlages erlaubt. Für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beiliegt. Abdruckrechte werden nur schriftlich durch den Verlag erteilt.



Melanie überzeugte mit ihrer außergewöhnlichen Stimme und Persönlichkeit.

Nach langer Pause gab Melanie Safka wieder einige Konzerte in Europa. Während ihrer Deutschland-Tournee konnten wir in Düsseldorf ein paar Fragen an die Sängerin mit der unverkennbaren Stimme stellen.



Bereitwillig verteilte Melanie nach dem Konzert Autogramme an die Fans.

Melanie: „Neue Platten 'passieren' einfach“

In letzter Zeit war es ziemlich ruhig um Melanie geworden, nicht nur wegen ihrer beiden Kinder, Layla und Jeordie. Auch die letzten Melanie-Platten waren alles andere als erfolgreich. Desto überraschender geriet ihr Konzert kürzlich in Düsseldorf. Die Sängerin brachte, zusätzlich von einem jungen Gitarristen begleitet, viele Songs ihrer nunmehr achtjährigen Karriere, von „Ruby Tuesday“, „Nickel Song“ über „Alexander Beetle“ bis zu „Got My Mojo Working“ von ihrer neuesten LP. Das

Publikum war begeistert und erhielt seine stürmisch geforderten Zugaben – kein Wunder also, daß wir nach dem Konzert mit einer zwar ermüdeten, aber sichtlich glücklichen Melanie sprachen, zumal ihr Lebensgefährtin Peter Schekeryk zusätzlich für Stimmung sorgte.

Popfoto: Deine neue Single heißt „You Can't Hurry Love“. Ist es nicht sehr riskant, so einen alten Supremes-Hit neu aufzunehmen?

Melanie: Jeder Song ist eigentlich riskant. Aber wieso soll gerade dies hier besonders riskant sein?

Popfoto: Na, wegen der perfekten Maschinerie, mit der Tamla Motown ihre Hits produziert haben.

Melanie: Ja, ich verstehe nicht, wieso die Leute immer komisch gucken, wenn man mal einen ganz anders gearteten Song neu interpretiert, das ist doch lächerlich. Ich habe den Supremes diesen Song doch nicht weggenommen – es ist einfach eine Komposition von irgendwem, und ich singe die jetzt eben auch.

Popfoto: Ist diese Single vielleicht das Zeichen eines Richtungswechsels, genau so, wie es auch der Titel Deiner neuen LP „Sunset And Other Beginnings“ andeuten könnte? Es gibt da ...

Melanie: Huuhh, wer ist denn daass???

(Melanie hatte gerade die Rückseite der November-Ausgabe von Popfoto erblickt)

Popfoto: Ein deutscher Sänger. Hast Du je die amerikanische TV-Serie „Mr. Ed, das sprechende Pferd“ gesehen?

Melanie: Ja.

Popfoto: Dann ist der hier das singende Pferd.

Peter Schekeryk: Eh, das ist Mike ... eh, Mike ...

Popfoto: Mike Krüger.

Melanie: Oh Mann, oh ... aber zurück zur Frage, Anfang eines neuen Stils und so ... es kommt leider öfter vor,

daß die Leute sich zu schnell festlegen – drei Songs meines neuen Albums bringen Country-Klänge und sofort heißt es „Ah, sie macht auf Country, demnächst macht sie bestimmt ein ganzes Album damit“. Tatsächlich haben wir keinen neuen Stil im Auge, wir gehen ins Studio und spielen just neue Songs, aber wir sagen nie „O.K., laßt uns eine neue Richtung bringen“. Neue Platten „passieren“ einfach.

Popfoto: Ist das Publikum mehr von Deinen alten oder von Deinen neuen Songs begeistert? Ist es nicht langweilig, dauernd die alten Schinken spielen zu müssen?

Melanie: Ich mache nichts, was ich nicht will!

Popfoto: Wirklich?

Melanie: Ja, das ist sicher! Wenn ein Künstler ältere Sachen jederzeit mit Gefühl bringen kann, dann wird das nie langweilig.

Popfoto: 1971 wurdest Du zur „Sängerin des Jahres“ gewählt. Muß eine Nr.-1-Sängerin nicht auch dauernd mit Nr.-1-Songs aufwarten?

Melanie: Nein, ich denke nicht. Man kann nicht dauernd die Spitze halten, ich meine, es gibt Höhen und Tiefen in jeder Karriere. Die Gefahr ist, daß man mit sich selbst in den Wettbewerb tritt, wenn man dauernd oben stehen will, das geht nicht. Und ich stehe momentan sicher nicht auf einem Höhepunkt ...

Popfoto: ... also hat das Publikum eine falsche Erwartungshaltung?

Melanie: Klar, die Leute werden von so vielen Dingen manipuliert, besonders vom Radio. Wenn Du mal dort ein paar Hits gespielt hast, bist du gleich abgestempelt: noch mehr Hits und so. Und diese Erwartung haben meine neuen Lieder nicht so ganz erfüllt, weil sie vielleicht ein bißchen anders sind ... so läuft das wohl.

Popfoto: Melanie, das war's, herzlichen Dank!

Das Kopf an Kopf-Rennen der Ex-Beatles John, George, Paul und Ringo scheint beendet zu sein.

Nun, wer hat den größten Erfolg im ganzen Land? „Paul McCartney & Wings!“ schallt es zurück. Mr. McCartney liegt im Moment auf Platz 1 der Beatles Rallye, und die Kritiker, die es immer anders wissen wollten, haben sich mächtig getäuscht.



Sänger Paul McCartney



Organistin Linda McCartney

Paul McCartney: „Ich bin glücklich mit den Wings“

Vor drei Jahren waren Paul McCartney und die Wings nur eine mittelmäßige Popband, heute dagegen sind sie „die Band“. Am schlechtesten kam damals Linda, bessere Hälfte von Paul, davon. Man ließ kein gutes Haar an ihr, und vor allem an ihren musikalischen Fähigkeiten. Linda: „Ich muß zugeben, daß daran eine ganze Menge wahr ist, denn vor drei Jahren konnte ich wirklich nicht viel, musikalisch meine ich.“ Gegenwärtig ist davon nichts mehr zu spüren, geschweige denn zu hören. Linda ist ein vollwertiges Mitglied der Gruppe geworden, dank ihrem Fleiß und ihrer Ausdauer. Frau McCartney bedient die Tasteninstrumente. Außerdem singt sie noch. Eine bemerkenswerte Persönlichkeit, diese Linda, könnte man meinen. Mutter von drei Kindern (Heather, Mary und Stella), Ehefrau und zudem noch Musikerin in einer Popband. Alle Achtung Linda! Dazu Linda etwas verschämt: „Na, so außergewöhnlich ist das nun auch wieder nicht...“

Paul, Linda und die Wings harmonieren ausgezeichnet zusammen. Während ihrer England-Tournee im Herbst letzten Jahres überzeugten sie mit ihrer Musik auch wirklich den letzten pessimistisch eingestellten Zuhörer. Das Publikum raste bei Songs wie „Band On The Run“ oder „Listen To What The Man Said“. Zugaben blieben bei dieser Euphorie natürlich nicht aus. Doch besonders die Songs



Paul und seine Wings sind heute eine der erfolgreichsten Popgruppen

aus längst zurückliegenden Beatles-Zeiten kamen beim Publikum höllisch an. „Lady Madonna“, „Yesterday“ etc. gehörten genauso zum Repertoire wie ihre „neuezeitlichen“ Songs. „Venus And Mars“, ihr letztes Album, ließ die Kassen klingeln. In der ganzen Welt wurde es massenweise verkauft. Vor allem die USA stiegen voll auf diese Band ein. Die Scheibe platzierte sich in Windeseile auf den vorderen Plätzen der US-Hitparaden. Auch bei uns, im heimischen Deutschland nämlich,

können sich Paul und Co. über die Absatzzahlen des Albums nicht beklagen. Deshalb hat Paul auch eine besondere Überraschung parat: „In absehbarer Zeit werden wir auch auf Deutschland-Tournee gehen“, und, „mit dieser Band habe ich endlich mein Glück gemacht. Die Boys sind einfach super!“ Die Boys sind: Denny Laine (Gitarre und Gesang), Jimmy McCulloch Lead-Gitarre) und Joe English (Schlagzeug). Paul wird immer wieder auf das leidige Thema Beatles ange-

sprochen. Er schlägt die Hände über dem Kopf zusammen und meint seufzend: Nein, nicht schon wieder. Na gut, ich werde es euch zum x-ten Mal erzählen. Also, ich habe die Beatles nicht auseinandergebracht, vielmehr habe ich sogar versucht, sie zusammenzuhalten. Und zu einer Beatles-Vereinigung kann ich nur sagen: Alles Unsinn! Die Beatles wird es nie wieder geben. Vermutlich werde ich noch als Greis von neunzig Jahren mit ein und denselben Fragen gelöchert!



Popfoto
Paul und Linda

Die Newcomer-Gruppe des Jahres 1974 „Mud“, von der königlichen Insel, ließ sich vom 3. bis 15. November 1975 von ihren deutschen Fans bestaunen.

Mud auf Tour durch die deutschen Lande

Keine Angst, die Gruppe „Mud“ ist hier nicht gewalttätig. Sie taufen nur ihr neues Mitglied Andy Ball, der für die Töne am Keyboard sorgt. V.l.n.r. Les Gray, Dave Mount, Andy Ball, Rob Davis und Ray Stiles.



Mal Sandock, bekannter Discjockey aus dem Rundfunk (Discothek im WDR), verpflichtete die Musiker aus dem Königreich für seine Tour durch die deutschen Lande. Während dieser 12-Tage-Tournee, die überwiegend kleineren Orten galt, ließen Mud sich auch bei uns im Büro sehen. Warum sie nicht eine größere Tournee absolvieren, war von Les Gray schnell beantwortet. „Weißt Du, wir waren mal mit Suzi Quatro hier auf Tournee, und das sah für Suzi gar nicht gut aus. Euer Popmarkt ist anders als bei uns, und da kam uns diese kleine Tour ganz gelegen, um erst mal das Publikum kennenzulernen. Wie es weitergeht, werden wir dann sehen.“ POPFOTO: „Welcher



Als „Mud“ bei uns im Büro eintrafen, waren sie von einer längeren Autofahrt ein wenig abgeschlafft. Rob Davis wollte sich, ohne vorher die Haare gewaschen zu haben,



nicht fotografieren lassen. Das kam unserem Fotografen gelegen, und so drückte er beim Waschen und Trocknen auf den Auslöser. Rob hatte nichts dagegen.



Unterschied besteht zwischen unserem hiesigen Publikum und dem in England?“ Les Gray: „Der größte Unterschied besteht in dem Verhalten der Fans beim Live-Konzert. In England wird während des Auftritts gebrüllt, getrampelt, geschrien und geklatscht. In Deutschland ist alles viel cooler. Die Fans hören zu, und am Ende des Auftritts honorieren sie unsere Arbeit mit Beifallstürmen.“ POPFOTO: „Warum habt Ihr eigentlich die Plattenfirma gewechselt?“ Ray Stiles: „Ehrlich gesagt, verdienten wir bei RAK-Records nicht genug. Außerdem glauben wir, daß die neue Plattenfirma für uns mehr Promotion macht.“ POPFOTO: „Was glaubt Ihr

braucht eine Gruppe, um unter den Spitzengruppen mitmischen zu können?“ Ray Stiles: „Wichtig für den Erfolg einer Gruppe sind einzig und allein gute Songs. Wir haben seit einiger Zeit angefangen, selbst Songs zu schreiben. Wir sind somit nicht mehr von den Erfolgsschreibern Chinn/Chapman abhängig. Die Show auf der Bühne ist zwar nicht unwichtig, kommt jedoch erst nach den anderen Gesichtspunkten.“ POPFOTO: „Ihr seid eigentlich als Quartett bekannt. Seit geraumer Zeit sieht man jedoch immer einen fünften Mann bei Euch. Wie kommt das?“ Ray Stiles: „Der fünfte Mann ist unser Keyboardspieler Andy Ball und sorgt teilweise mittels Mellotron für die Töne, die wir ohne ihn



live nicht produzieren könnten.“ POPFOTO: „Was macht Ihr in nächster Zukunft?“ Rob Davies: „Demnächst steht eine Polen-Tournee auf dem Programm und anschließend eine England-Tour. Hoffentlich klappt es dann bald noch mal mit 'ner größeren Deutschland-Tour.“ POPFOTO: „Wie sieht es mit Amerikaplänen aus?“ Dave Mount: „In Amerika sind wir noch nicht bekannt. Doch den Markt versuchen wir demnächst zu erschließen.“

Den Fans, die Mud auf ihrer letzten Deutschland-Tour nicht erleben konnten, blieb zumindest ein Trost: der Musikladen am 17. 11.! Dort stellte Mud ihre vorletzte Single „L' L' Lucy“ vor. ●

NEU tractor LP-SCHNELLVERSAND ZU TIEFSTPREISEN

Beatles			
let it be	9,90	Pink Floyd	
62-66 DOLP	19,90	atom heart mother	13,90
67-70 DOLP	19,90	dark side of the moon	13,90
white album DOLP	19,90	wish you were here NEU	13,90
abbey road	13,90	meddle	13,90
Sgt. Pepper	12,90	ummagamma DOLP	17,90
a hard days night	14,90	obsured by clouds	14,90
revolver	14,90		
hey jude	14,90		
yellow submarine	14,90		

Deep Purple
24 carat (best of) 10,90
come taste the band NEU 14,50

in rock 13,90
in Japan DOLP 19,90
machine head 13,90
april 14,50
and royal phil. orch. 13,90
burn 14,90
who do we think 14,90
fireball 14,90

Jethro Tull
aqualung 13,90
minstrel in the gall. NEU 14,90
living in the past DOLP 19,90
warchild 13,90
thick as a brick 14,90
benefit 14,90
stand up 14,90
this was 14,90
passion play 14,90

Mike Oldfield
ommadawn NEU 14,90
tubular bells 13,90
hergest ridge 14,50
tubular bells - Orch.fass. 13,90

Uriah Heep
Salisbury 9,90
very eavy 9,90
return to fantasy 13,90
look at yourself 13,90
sweet freedom 13,90
magicians birthday 13,90
demons and wizzards 13,90
live DOLP 20,90

Der neue, große LP-Versand-katalog mit über 1000 Titeln und wichtigen Informationen ist da! Fordert ihn an. Er ist kostenlos. ★★★★★★★★★★

tractor, 2 Hamburg 20, Martinistr. 14, Tel. 040/48 24 12

STÜCK	INTERPRET + TITEL	PREIS

tractor, 2 Hamburg 20, Martinistr. 14

Abba's Notruf weltweit ausgestrahlt

Bei aller scheinbaren Leichtigkeit: Annafrid, Agnetha, Björn und Benny sind überzeugte Perfektionisten. Für ihr neues Album „ABBA“ (darauf findet ihr „SOS“, „I Do I Do“ und „So Long“) haben sie keinen Aufwand gescheut. In ihrer Heimatstadt Stockholm holten sie die besten und berühmtesten Musiker Schwedens ins Studio. So die Gitarristen Janne Schaffer und Lasse Wellander und den Klavier-Virtuosen und Arrangeur Björn Jynson Lindh, der in amerikanischen Jazz-Kreisen einen sagenhaften Ruf hat. Übrigens wurden aus der LP „AB-



Björn arbeitet mit Benny als Produzent in deren Firma „Polar Music“

BA“ die Titel „Mamma mia“ und „Intermezzo No. 1“ als Single ausgekoppelt.

FÜR BJÖRN UND BENNY GIBT'S NUR EINS: MUSIK, MUSIK, MUSIK

Aber für ABBA arbeiten alle schwedischen Musiker gern. Björn und Benny schaffen nämlich in jeder freien Minute im Studio ihrer Plattenfirma „Polar Music“ als Produzenten. Sie entdecken und fördern junge schwedische Talente und sie bringen die Ideen von gestandenen Musikern in die richtige Form. Annafrid seufzt: „Das ist ihr Hobby. Ein Glück, daß wir in der gleichen Gruppe arbeiten, sonst sähen wir unsere Männer nie!“ Annafrid, die Rothaarige und Agnetha, die Blonde haben aus der Not eine Tugend gemacht. Warten lag ihnen nie, Arbeiten aber um so mehr. Also gingen beide jetzt wieder ins Studio und nahmen, jeder für sich, eine Solo-LP in schwedischer Sprache auf. Dabei hatten sie eigentlich 1972 geschworen, nur noch für ABBA dazusein. Vorher waren beide mit einer erfolgreichen Solo-

**SOS – ruft da jemand um Hilfe?
Nur keine Panik: SOS ist der erfolgreichste
Schwanengesang von ABBA. Ein echter Hit,
locker, geschmeidig und einprägsam.
ABBA sind wirklich Meister der leichten
Muse. Was die vier Schweden auf den
Plattenteller bringen, ist
immer geschmackvoll und ausgereift.**

Karriere beschäftigt. Agnetha, Ehefrau von Björn, wurde 1968 in Schweden über Nacht berühmt. Die zierliche Blondine hatte mit ihrem ersten, selbstkomponierten Lied „Ich war so verliebt“ gleich einen Riesenhit. Sie zählt auch heute noch zu den beliebtesten Sängerinnen Schwedens. Annafrid kam 1967 ganz groß raus. Sie sang in einer beliebten schwedischen Fernseh-

8 Millionen Einwohner hat. Aber auch woanders regt sich der Appetit auf leichten Ohrenschmaus à la ABBA. So sind die vier Schweden in Australien mit „ABBA“ Nr. 1 Bei den LP's und mit „SOS“ Nr. 1 bei den Singles. Im Land der Kängurus sind sie die Größten nach den Beatles! Nur eins fällt den nordischen Plattenstars offensichtlich schwer: mehr als ein paar Mäuse



Das sind Abba: Björn, Agnetha, Annafrid und Benny.
„Ein Glück, daß wir in der gleichen Gruppe arbeiten,
sonst sähen wir uns nie“, meinte Annafrid treffend.

serie und konnte sich seither vor Angeboten kaum noch retten.

**DIE GRÖSSTEN
IM LAND DER KÄNGURUS**
Natürlich ist ABBA auch weiterhin die wichtigste Sache in ihrem Leben, sagen die Mädchen. Aus gutem Grund: ABBA war noch nie so gefragt wie heute. Die Gruppe schlägt in Schweden alles, was Rang und Namen im Showgeschäft hat. Die LP „ABBA“ zum Beispiel, führt seit einem halben Jahr die schwedische LP-Bestseller-Liste an. Bisher sind davon 300.000 Stück an die schwedischen Fans gegangen – eine irre Zahl, wenn man bedenkt, daß Schweden nur

hinter dem Ofen hervor und in ihre Konzertsäle zu locken. Nach Deutschland kommen sie so schnell nicht wieder, nach ihrer großen Pleite-Tournee im November 74. Dafür versuchen die beweglichen Showstars es jetzt mit dem Fernsehen. In den USA starteten sie im November einen Großangriff. In Los Angeles traten sie fast gleichzeitig in drei wichtigen TV-Shows auf, in „American Bandstand“, „Music Thing“ und sogar 20 Minuten lang in „Kirshner's Rockconcert“. Eigentlich würden die vier auch ganz gut nach Las Vegas passen, denn da wird noch jeder gute Showstar zum Ritter geschlagen.

Zuletzt waren ABBA noch mal in Deutschland zu den Aufnahmen für die Fernseh-Show „Silvesterabend“ am 31. 12. 75.

PRIVATLEBEN MUSS SEIN, ABER WANN?

Eine kleine Frage an Radio Eriwan: hat ABBA eigentlich auch Privatleben? Die Antwort: Im Prinzip Ja. Aber der Termin steht noch nicht fest. Ganz so schlimm ist es nicht, ein paar Stunden Freizeit springen schon ab und zu heraus. Agnetha kümmert sich dann liebevoll um ihre kleine Tochter Linda. Annafrid besteht sogar darauf, mit ihren beiden Kindern jedes Wochenende segeln zu gehen. Natürlich ist ihr Dauerverlobter Benny mit seinen beiden Gören auch immer dabei. Werktags sind Annafrids Kinder bei deren Vater und Bennys Kinder bei ihrer Mutter. Da war doch noch was, Annafrid. Wollt ihr immer noch heiraten? Im Prinzip ja, aber wann? Zum Glück gilt Heiraten in Schweden schon fast als altmodisch. Ein unverheiratetes Paar wie Annafrid und Benny, gesegnet mit vier Kindern, das hebt keinen Schweden vom Hocker. ●



**Popfoto
Abba**

Hast Du Liebeskummer? Bedrücken Dich irgendwelche Probleme? Brauchst Du Aufklärung in heiklen Fragen? Dann wende Dich an Lipro. Lipro hilft auch Dir.
Schreib an: Popfoto, Kennwort 'Lipro'.
5000 Köln 41, Vitalisstraße 389-391

LIPRO

Liebesprobleme

Kathrin G. aus U. schreibt:

„Er will mich immer nur freitags...“

Als ich ihn kennenlernte, wußte ich nicht, daß er eine Freundin hatte. Das ist jetzt ein Jahr her. Als er mir vor einem halben Jahr gestand, daß er auch noch eine andere Freundin hat, behauptete er: „Ich hab' dich viel lieber als sie. Sie versteht mich überhaupt nicht. Aber ihre Eltern sind mit meinen Eltern befreundet. Deshalb kann ich nicht Schluß machen.“ Mich

will er immer nur freitags treffen. Da geht sie schwimmen. Wenn wir beisammen sind, ist er immer lieb und zärtlich zu mir. Deshalb kann ich einfach nicht Schluß machen. Er ist 23 Jahre alt, ich 15. Ist unsere Freundschaft eigentlich normal? (Nein, Du solltest endlich einmal über diese sogenannte Freundschaft nachdenken. Dein Freund weiß offensicht-

lich noch nicht, was er will. Er betrügt Dich mit seiner Freundin und sie mit Dir. Wahrscheinlich meint er, ein Mädchen sei nicht genug für ihn. Du solltest Dich von ihm trennen und Dir einen Jungen suchen der, erstens ehrlicher ist und zweitens, altersmäßig besser zu Dir paßt. Lügen sollten nicht die Grundlage einer guten Freundschaft sein.)

Renate G. aus O.:

Prüfung ohne Monats schmerzen

In drei Wochen habe ich eine wichtige Prüfung, aber meine Monatsblutung fällt genau in die Prüfungszeit. Ich weiß, daß ich während dieser Tage zu nichts zu gebrauchen bin, kann jedoch die Prüfung nicht verschieben. Gibt es denn gar keine Möglichkeit, meine Periode zu unterdrücken?

(Liebe Renate, es gibt verschiedene Möglichkeiten, von denen Du aber keine ohne ärztliche Behandlung probieren solltest. Wenn Du die Pille gebrauchst, mußt Du ausnahmsweise sofort nach

Einnahme der letzten Pille einer Packung mit der Einnahme der ersten Pille der nächsten Packung beginnen. Doch dieser Trick hat einen Haken. Er funktioniert nur,

wenn Du eine Ein-Phasen-Pille nimmst, also ein Präparat mit 21 oder 22 Tabletten. Dann fällt die Regel aus. Falls Du die Pille nicht nimmst, kann Dir Dein Arzt

Evelyn B. aus I. schreibt:

„Sind Tampons gesundheitsschädlich?“

Ich bin 15 Jahre alt und habe seit zwei Jahren meine Periode. Bisher nahm ich immer Binden, jetzt habe ich mir Tampons gekauft. Zuerst taten sie weh, ich hab' da wohl irgend etwas falsch gemacht. Jetzt habe ich gelernt, mit ihnen umzugehen und finde

sie einfach ideal. Neulich sprach ich mit meiner Freundin. Sie warnte mich und meinte, Tampons seien gesundheitsschädlich und würden das Jungfernhäutchen beschädigen. Stimmt das? (Nein. Weder Tampons noch alle anderen erhältlichen Mit-

eine Spritze geben, die die Monatsblutung vorzeitig einleitet, so daß Du während Deiner Prüfung davon verschont bleibst.)

Gerd H. aus H. schreibt:

„Ich schäme mich für meine Freundin“

Ich besuche das Gymnasium, meine Freundin die Volksschule. Wir lieben uns sehr, aber manchmal schäme ich mich für sie. Sie weiß so viel weniger als ich. Sie hat keine Ahnung von Literatur, und kann sich überhaupt nicht über Politik unterhalten. Sie interessiert sich nur für Musik. Auf Parties steht sie schweigsam in einer Ecke und wartet darauf, daß wir wieder gehen. Wie kann ich ihr nur helfen?

(Du solltest Deine Freundin nicht auf Parties schleppen, auf denen nur über Themen gesprochen wird, die sie nicht interessieren. Man kann bei Einladungen auch über andere Sachen als Literatur und Politik reden. Sprich mit ihr über diese Themen wenn ihr allein seid. Erzähle ihr, was Du darüber weißt. Wenn Du ihre Interessen weckt, wird sie sicher bald mitreden können.)

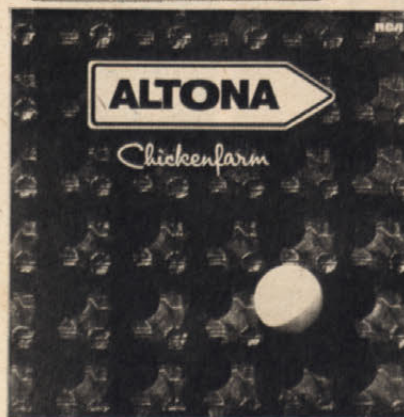


Sweet
Strung Up
2 LP: 26.28124



Das neue Sweet-Doppelalbum:

Hamburg bietet ALTONA



Chickenfarm
LP: 26.21578
Die erst im März '75 gegründete Newcomer Formation stellt jetzt ihre zweite LP vor: „Chickenfarm.“ Wer die erste Platte von ihr gehört hat, findet bestätigt: der gleiche, urwüchsige Rock-Sound, aber thematisch und harmonisch weiterentwickelt. ALTONA arbeitet als Team. Jedes Gruppenmitglied ist individuell an der musikalischen Aussage beteiligt, was den eigenen Klang dieser Jazz-Rock-Gruppe prägt.

Die langersehnte Doppel-LP der Sweet ist endlich da! Auf der einen Scheibe Live-Aufnahmen aus ihren letzten Live-Konzerten, mit Hits, die alle Sweet-Fans begeistern und verwöhnen werden. Sweet Live!

Auf der zweiten Scheibe die Spitzenreiter ihrer Hittreffer, mit denen sie die internationalen Hitparaden anführen. Mit Titeln wie Action, Fox On The Run, Six Teens, Ballroom Blitz und, und, und... Das sind die Sweet Sweet!

Qualitäts-Rock aus Germany. Scorpions.



Die Scorpions, im Ausland vielbeachtete deutsche Rock-Gruppe, ist derzeit auf großer England-Tournee. Dieter Dierks, der auch schon Doldingers Passport und Inga Rumpfs Atlantic-Crew zu internationalen Erfolgen verholfen hat, zeichnet für die neue Scorpions Produktion verantwortlich.

In Trance LP: 26.21575

Juliane Werding: Wenn Du denkst, Du denkst...

Sie war fünfzehn, als ihr der Sprung ins große Schlagergeschäft gelang, und der führt in Deutschland noch immer über die ZDF-Hitparade des „sprechenden Maschinengewehrs“ D.Th. Heck. Juliane Werding hatte Erfolg mit einem Lied, das nicht so recht in diese Sendung paßte. Wo gewöhnlich der „Schmalz“ dominiert oder zumindest Lieder zum Mitklatschen angesagt sind, erzählte Juliane die Story vom Fixer Conny Kramer, der an sei-

Platz zwei. Inzwischen hatte Juliane sich nämlich mit einem anderen Senkrechtstarter der Branche zusammengetan und mit ihm ein beachtlich dickes Ei ausgebrütet: Gunter Gabriel schrieb ihr den beziehungsreichen Titel „Wenn Du denkst Du denkst, dann denkst Du nur Du denkst“ auf den Leib, wie es im Branchenjargon so treffend heißt. Und wieder handelte es sich um einen echten Außenseiter-Song, der die Fans begeisterte, ein ziemlich engagiertes Lied über

ane, und: „Ich gebe dieser Musikrichtung höchstens noch ein Jahr, der normale Herz-Schmerz-Schlager dagegen wird immer seine Berechtigung haben. Warum soll man den Menschen nicht geben, wonach sie offensichtlich zu Tausenden verlangen?“ Das geht an die Adresse eines Heino, Chris Roberts oder Bernd Clüver! Bernd hatte genau wie Juliane über den Talentschuppen erste Karriere-Versuche unternommen. Juliane wurde angenommen und kam

wieder gegen den Strich! „Warum immer alles festlegen und in Schubladen ablegen, was hat z. B. Kleidung mit der Persönlichkeit eines Menschen zu tun?“ fragt sie und ereifert sich ein wenig. „Ich bin zwar ruhiger geworden, logisch, ich bin ja schließlich vier Jahre älter als damals, und toleranter bin ich heute sicher, ich würde gern jedem seinen Geschmack lassen, und wenn's zufällig ein anderer ist als meiner, wie schön, Einseitigkeit wäre das Schlimmste!“ Juliane ist im posi-

Juliane geriet vollkommen aus dem Häuschen, als sie in diesem Antiquitäten-Laden stöbern durfte. Eine antike französische Uhr hatte es ihr angetan, und als es ans Handeln ging, erwies sie sich als ernstzu-



nehmender Partner. Mit Kennerblick und Selbstbewußtsein erzielte sie einen Preis, der ihr gerechtfertigt erschien und machte damit deutlich, wie ernst es ihr ist mit dem Satz: „Wenn Du denkst, Du denkst...!“

ner Sucht zugrunde geht. Nichtsdestotrotz wurde „Am Tag als Conny Kramer starb“ ein Riesenhit und Juliane als die Entdeckung gefeiert. Doch wie so oft nach einem Superding folgte auch auf diesen Erfolg die Zeit der großen Dürre. Juliane Werding war zwar nicht „weg vom Fenster“, doch ein Hammer wie „Conny Kramer“ gelang ihr nicht mehr. Bis zum Oktober letzten Jahres! Da stellte sie, wieder in der ZDF-Hitparade, einen neuen Song vor und landete spontan auf

das reichlich plattgewalzte Thema Emanzipation der Frau. Der Trick liegt in der frischen und unbekümmerten Art Julianes, ein derart schwieriges Thema anzufassen, ohne deshalb banal zu werden. Juliane Werding bekennt sich zum deutschen Schlager und stimmt nicht in den Schlachtruf ein, der die Abschaffung desselben fordert. Kein Wunder also, wenn sie von der neuen Welle, wie sie Udo Lindenberg kreiert hat, recht wenig hält... „Zu einseitig!“ sagt Juli-

groß raus, Bernd Clüver wurde abgelehnt, schaffte es mit eigener Kraft und trat später als Gast, ohne jede Schadenfreude, im Talentschuppen auf. Juliane ist heute neunzehn, und die vier Jahre seit Conny Kramer haben mehr in ihr verändert als äußerlich, da ist sie noch immer das blonde Mädchen in Jeans und Pullover. Adrette Kleidchen sind nicht ihr Fall, sie würden zu ihren selbstbewußten Liedern und deren Sängerin auch gar nicht passen. Doch das geht ihr schon

tiven Sinne bürgerlich geworden. Rauschgift ist für sie tabu, und irgendwelche Modetrends will sie sich nicht mehr aufzwingen lassen. „Man verändert sich laufend, und so kann ich heute nicht sagen, was ich in drei Jahren tun werde, ich will mich weiterentwickeln, auch musikalisch!“ antwortet sie auf die Frage, ob sie vorerst bei engagierten Songs mit einer Botschaft bleiben will. Wir sind gespannt, wohin Juliane Werdings Entwicklung führt, die Anzeichen sind vielversprechend.

**Popfoto
Juliane Werding**



Deutsch

ROCK

Epitaph gewannen
diesmal den Wettbewerb
für den bescheuertsten
Spruch des Monats:
„Fantasy-Rock,
der aus den Socken haut ...“

Can landeten neues Album

□ Can sind endlich am Ziel. Ihr Album „Landed“ ist seit November endlich draußen, ebenso die Single „Hunters And Collectors“, die bekanntlich auch Titelmelodie der ARD-TV-Serie „Eurogang“ darstellt. Inzwischen waren Holger Szukay, Michael Karoli, Jackie Liebezeit und Irmin Schmidt in London bei der BBC-Sendung „Old Grey Whistle Test“ da. Und Arbeit macht ja angeblich das Leben süß: Can haben bereits eine neue LP ins Ohr gefaßt.

Pancake auf Tour

□ Pancake aus Berlin gehen zur Jahreswende (bis Ende Januar 76) auf Holland-Belgien-Luxemburg-BRD-Tournee, um ihre neue Langschiebe „Roxy Elephant“ vorzustellen. Eine neue Bühnenshow haben sie auch auf Lager.

Ohren- schmaus von Ougen- weide

□ Die Hamburger Gruppe „Ougenweide“ wandelt gekonnt auf einem Grat zwischen mittelalterlicher Musik, altdeutschen Texten und moderner Instrumentierung. Unter Leitung von Achim Reichel hat die Gruppe kürzlich ihre dritte LP „Ohrenschmaus“ eingespielt, die im Januar 76 veröffentlicht werden soll. Ein wichtiger Mann vom Westdeutschen Rundfunk will Ougenweide bald mit dem Komponisten Carl Orff bekanntmachen, zwecks fruchtbarer Zusammenarbeit. Viel Spaß und Erfolg!

einleuchtende Information
oder? Kommentar (frei nach
einem Song der Gruppe
„Maphia“): Ja, im Deutsch-
rock-Wald bleiben ...

genommen, was sich an-
scheinend positiv auf Geelke
Haase, Rainer Geidl, Kurt
Sinske, Heribert Bönig sowie
Alexander und Wolfgang
Hoffmeister ausgewirkt hat.
Doch warten wir erst mal das
Album ab ...

★★★★★★★★★★

KURZ BERICHTET

□ Ulli Roth spielt auf der
neuen Scorpions-LP „In
Trance“ wirklich 'ne duftige
Gitarre ...

Im Deutschrockwald bleiben die Gehirne kalt ...

□ In unserem monatlichen
Wettbewerb „Wer macht den
bescheuertsten Ausspruch“
gewann diesmal die Gruppe
„Epitaph“. Ein Info-Papier

des Quartetts gibt als musi-
kalische Richtung an: „Fan-
tasy-Rock, der aus den
Socken haut“. Uuuuih, ist
doch eine umfassende und

Die Knast- Jungs kommen!

□ „Jail“ nennt sich eine neue
Formation, die Höheres an-
strebt. Im Februar 76 er-
scheint ihr erstes Album mit
dem seltsamen Titel „Who
Threw That Brick“, die im
Oktober/November in Köln
aufgenommen und abge-
mischt wurde. Die Jungs hei-
ßen Burkhard Lipps, Werner
Kopal, Günter Hoffmann so-
wie Joachim Greuel und

ließen sich bei den LP-Auf-
nahmen unter anderem von
Chan's Jackie Liebezeit und
Triumvirat's Jürgen Fritz
helfen. Übrigens: Die Jail-
Jungs sollen talentiert sein.

Unter Nektars Fittiche ...

□ „Fragile“ aus 3428 Du-
derstadt nehmen im Frühjahr
76 ihre erste Langrille auf.
Nektar hat die Gruppe eine
Zeitlang unter die Fittiche

SANTANA LOTUS

Brandneu!
Geheimtip für alle
Santana - Sammler



CBS 66 325

LIVE

Das muß man gehört und gesehen haben.
Mit den Hits: Black Magic Woman · Samba Pa Ti
Oye Como Va · Samba De Sausolito
Dazu 2 Super-Farb-Poster



3 LPs Sonderpreis



Showaddywaddy nennen sich die acht verrückten Teddyboys

Acht Teddyboys aus Leiden- schaft pflegen den Stil der 50er Jahre. Sie nennen sich

SHOWADDYWADDY

In Glasgow war der Teufel los. 5000 hysterische Jugendliche, als Teddyboys verkleidet, schrieten sich die Kehle heiser. Der Grund: Auf der Bühne tanzten, spielten und rauchten acht Artgenossen. Acht Wahnsinnige, die seit zwei Jahren an einer unverdauten Kindheitserinnerung leiden. Die Teddyboy-Bewegung der 50er Jahre, aus der Kindergartenperspektive miterlebt, bestimmt heute ihr Leben.

Showaddywaddy mögen's nostalgisch. Ihre Show ist ganz und gar im Stil der 50er Jahre gehalten. Zu dieser Zeit war die Teddyboy-Masche mächtig angesagt



Showaddywaddy nennen sich die acht Berufshalbstarke. Sie heißen Al James (26), Malcom (Duke) Allured (30), Dave Bartram (23), Buddy Gask (26), Russ Field (26), Rod Deas (25), Romeo Challenger (25), Trevor Oakes (27). Al James erklärt: „Wir lieben den Teddyboy-Kult, den Stil und die Musik der 50er Jahre. Ein echter Teddyboy trägt diese komischen Klamotten: Jacke mit Frackschößen, enge Hochwasserhosen und runde, weiße Schuhe mit dicken Kreppsohlen. Teddyboys sind stolz auf ihr gepflegtes Aussehen. Unsere Freundinnen sind natürlich Teddygirls. Sie tragen

dieselben Jacken wie wir, dazu Röcke und Socken. Als Frisur einen Pferdeschwanz.“

TEDDYBOYS SIND FREIZEITFANATIKER

Ein Teddyboy blüht erst in der Freizeit auf. Baßmann Al James, mit schwarzen Locken, dunkler Brille und verbrauchtem Gesicht, schwört auf die Unterhaltung der 50er Jahre: „Wir gehen in unsere Spezial-Lokale, und da legen wir heißen Rock'n'Roll aufs Parkett. Am liebsten natürlich zu unseren eigenen Scheiben.“ Und die sind recht zahlreich: In nur zwei Jahren hat Showaddywaddy mehr als zwei Millionen Singles und LP's losgeschlagen. Ihr schönster und größter Hit ist „Three Steps To Heaven“. Wie man sieht, ist auch bei anderen Leuten die Zeit stehen geblieben.

„Vom Stil der neuen Zeit merken wir nicht viel“, freut sich Al. „Wir wohnen vorsichtshalber in der Provinz, auf dem Land, rund um Lester. Da sieht man nur unseren Luxus-Schlitten die Neuzeit an. Buddy und ich fahren den großen Jaguar, unser Sänger schwört auf Sportwagen Marke MG. Unsere Hobbys sind ländlich-sittlich. Ich gehe auf die Jagd, Malcom und Rod reiten wie der Teufel, Buddy buddelt in seinem Garten, Dave zieht Hunde groß. Romeo und Trevor spielen Fußball, allerdings nicht unbedingt im Stil der 50er Jahre.“ Leider haben die acht Teddyboys im Moment wenig Freizeit, denn ihr Typ ist mächtig gefragt. Für die deutschen Fans hatten die wilden Burschen zuletzt in der Oktober-Show des 'Musikladen' Zeit. „Keine Bange, wir kommen!“ verspricht Al. „Bis dahin horcht schon mal in unsere letzte LP 'Step Two' rein, klar?“ Übrigens, wollt ihr wissen, woher der bescheuerte Name Showaddywaddy kommt? „In den 50er Jahren (wann sonst, seufz) hatte eine kleine amerikanische Schmalzband, „The Diamonds“, einen Hit. Er hieß „Little Darling“ und hatte diesen einschmeichelnden Background-Gesang: „showaddywaddy... showaddywaddy... Ganz schön verrückt...“

Du und Deine Probleme

Plötzlich hast Du das Gefühl, nicht mehr weiterzukommen. Du verstehst Dich nicht mehr mit Deinen Eltern, hast Schwierigkeiten in der Schule, andauernd Krach mit Deinem Freund bzw. Freundin. Du fühlst Dich unverstanden und allein. Jeder, der sich mit einem Problem allein fühlt, kann uns schreiben. ♥ Unsere Adresse: POPFOTO, Kennwort: „Du und Deine Probleme“, 5000 Köln 41, Vitalisstraße 389-391. ♥ In unserer Serie „Du und Deine Probleme“ beantworten wir Eure Briefe. Heute lest Ihr die Geschichte eines Mädchens aus Berlin. Hanni T. ist 16 Jahre alt.

„Habe ich eine Geschlechts- krankheit?“

Ich glaube, ich habe eine Geschlechtskrankheit. Wenn ich daran denke, gerate ich richtig in Panik. Ich kann nachts nicht mehr schlafen, weil ich immer daran denken muß. Jeder fragt mich, was mit mir los ist. Wenn die wüßten... Ich kann ihnen doch nicht erzählen, daß ich geschlechtskrank bin? Sie würden mit dem Finger auf mich zeigen. Seit drei Wochen habe ich Ausfluß und Schmerzen im Unterleib. Das Schlimmste ist, daß mich ein Junge angesteckt haben

muß, den ich nur einmal gesehen habe. Ich weiß nicht wo er wohnt, und auch nicht wie er heißt. Passiert ist es vor etwa drei Wochen auf einer Fete. Mein Freund und ich hatten uns verkracht, und deshalb knutschte ich mit einem anderen Jungen. Es blieb aber nicht beim Knutschen. Ich trank viele Gläser Rum mit Cola, und da ist es halt passiert. Inzwischen gehe ich wieder mit meinem Freund und hätte den Zwischen-

Bitte umblättern

Hanni hat Angst, geschlechtskrank zu sein. Darum sollte sie sofort einen Arzt aufsuchen.

Du und Deine Probleme

Fortsetzung von Seite 17

fall schon längst vergessen, wenn ich nicht plötzlich diesen komischen Ausfluß bemerkt hätte. Ich habe nicht mehr mit meinem Freund geschlafen, weil ich nicht weiß was mit mir los ist, aber ich kann ihn nicht länger hinhalten. Er glaubt, daß ich ihn nicht mehr mag. Wenn er erfährt, daß ich eine Geschlechtskrankheit habe, macht er Schluß. Und ich will ihn auf keinen Fall verlieren. Ich traue mich nicht, meinen Hausarzt aufzusuchen. Er ist ein guter Bekannter meiner Eltern und ist oft bei uns zu Besuch. Was soll ich bloß tun? Gibt es nicht irgendein Mittel, das ich mir in der Apotheke ohne ärztliches Rezept holen kann? Ich hab' da mal so etwas gehört. Bitte helft mir. Es ist dringend...

Du hast recht, liebe Hannie. Dein Problem ist dringend. Mit Geschlechtskrankheiten darf man nicht spaßen, und man muß deshalb sofort einen Arzt aufsuchen. Wer das nicht tut, macht sich strafbar. Geschlechtskrankheiten sind Infektionskrankheiten, die sich nur durch Geschlechtsverkehr übertragen. Und nur ein Arzt kann sie wieder heilen. Es gibt keine Wunder-Mittelchen, mit denen man an sich selbst herumdoktern kann. Und wenn irgend jemand versucht, Dir das einzureden, lügt er. Wenn Du absolut nicht zu Deinem Hausarzt gehen willst, kannst Du Dich auch beim Bezirksgesundheitsamt kostenlos und ohne Krankenschein behandeln lassen. Facharzt für Geschlechtskrankheiten ist der Hautarzt. Die Ge-

schlechtskrankheiten, die am häufigsten vorkommen, sind Tripper und Syphilis.

Tripper

Auch Gonorrhöe genannt, erkennt man an Ausfluß, Brennen und Jucken. Etwa zwei bis acht Tage nach der Ansteckung bemerkt man, daß etwas nicht in Ordnung ist. Dann heißt es auf jeden Fall: Sofort zum Arzt! Er wird Dich untersuchen und kann dann feststellen, ob Du wirklich geschlechtskrank bist. Außerdem muß Du sofort alle Leute verständigen, mit denen Du geschlafen hast. Auch sie müssen sich in ärztliche Behandlung begeben. Der Arzt behandelt den Tripper mit Penicillin-Spritzen. Schon spätestens nach der zweiten Behandlung verschwinden die unangenehmen Begleiterscheinungen. Miteinander schlafen ist erst wieder erlaubt, wenn der Arzt Dich gesund schreibt.

Syphilis

Auch Lues oder harter Schanker genannt. Diese Krankheit kann, wenn sie nicht behandelt wird, lebensgefährlich sein. Wer aus Scham oder Angst nicht zum Arzt geht, handelt unverantwortlich. Er bringt nicht nur sich selbst, sondern auch andere in Lebensgefahr. Die ersten Krankheitszeichen treten ca. 2-3 Wochen nach der Ansteckung auf. Zuerst bildet sich ein Knötchen an der Geschlechtsstelle. Die Lymphdrüsen schwellen an und schmerzen. Nach einiger Zeit verschwinden

diese Anzeichen wieder. Erleichtert atmet der Kranke auf. Fehlentzündungen. Jetzt wird's erst kritisch. Die Erreger gelangen nun in die Blutbahn und befallen die inneren Organe. Nervenleiden, Geisteskrankheit oder gar der Tod sind die verheerenden Folgen. Die Bekämpfung der Syphilis ist heute kein Problem mehr. Allerdings ist sie mit drei Spritzen nicht zu heilen. Eine erhebliche Anzahl Penicillin-Spritzen sind erforderlich, um die Krankheit zu bannen.

Trichomonaden

Diese Infektion gehört nicht zu den Geschlechtskrankheiten, und muß daher nicht gemeldet werden. Der Gynäkologe (Frauenarzt) macht bei der Untersuchung einen Abstrich und kann unter dem Mikroskop die Krankheit diagnostizieren. Eine Tablettenkur wirkt Wunder. Innerhalb weniger Tage ist die Sache überstanden. Merkmale dieser Krankheit: Brennen, Jucken und übelriechender, dickflüssiger Ausfluß. Trichomonaden können durch unsaubere Toiletten, Handtücher etc. übertragen werden, und natürlich auch durch Geschlechtsverkehr. Wer damit nicht zum Arzt geht, hat Schuld und schon sehr bald eine chronische Unterleibsentzündung.

Wie schütze ich mich vor Geschlechtskrankheiten?

Das Kondom hilft - aber nicht immer. Eigentlich gibt es keinen Schutz der 100%ig hilft. Jeder, der sexuellen Kontakt hat, kann eine Geschlechtskrankheit bekommen. Geschlechtskrankheiten sind gefährlich. Sie müssen behandelt werden. Und wer nicht zum Arzt geht und andere ansteckt, handelt unverantwortlich und macht sich strafbar.



Frank Zander, der niemals mit verbissenem Ehrgeiz seiner Karriere nachgejagt ist, hat mittlerweile ein begeistertes Publikum.

„Ich weiss selbst nicht, wie das alles plötzlich gekommen ist“

Ich bin 33 Jahre alt, lupenreiner Berliner und gelernter Grafiker. Frank Zander heiße ich zu allem Überfluß auch wirklich. Wer diesem fröhlichen Menschen begegnet, kann kaum auf den Gedanken kommen, daß es sich um den Ur-Ur-Enkel von Frankenstein handelt. „Meine familiären Verhältnisse sehen allerdings etwas anders aus. Ich habe einen Sohn, Markus, und eine Frau, die allerdings nicht Marie, sondern Evelyn heißt. Bevor ich solche Sachen sang, bin ich mit einer Band durch die Lande gezogen. Dabei habe ich mir wohl auch die Stimmbänder in die richtige Verfassung gebracht.“

Frank Zander ist in vielerlei Hinsicht eine Ausnahme im Showgeschäft. Zu ihm paßt der Begriff 'Liedermacher' genausowenig wie 'Schlagersänger' oder 'Kabarettist'. Für ihn selbst ist es noch relativ einfach zu sagen, was er macht und wo er sich einordnet: „Ich bin musikalisch ganz kommerziell und von den Texten her eben ein bißchen anders.“ So einfach ist das. Natürlich dachte sich der immer freundlich wirkende Frank etwas bei seinen ungewöhnlichen Liedern. Ob es nun der 'Nick-Nack-Man' war, der Autofahrern gut zuredete, noch einmal tüchtig aufs Gas zu treten, ob er schlicht rülpsend 'na dann prost mein Freund' sang, oder ob er eben verwandschaftliche Bande zur Frankensteinfamilie kundtat. Frank Zander mag es eben gern ein bißchen

makaber. „Ich weiß, daß man mir das gar nicht so ansieht, aber die meisten Leute, die in Horrorfilme gehen, sehen wie ganz brave Leute aus.“

Trotzdem tut der Mann, der heute noch mit großer Zurückhaltung über seine Schulzeit spricht, ein wenig was fürs Image. „Andere haben Flitterjäckchen als Bühnengarderobe, ich tu es nicht unter Frack und Zylinder. Damit wirke ich zwar auch nicht seriöser, aber die Leute erwarten dann auch nicht mehr von mir, daß ich noch 'n Stück Bauch zeige oder sowas.“ Frank Zander macht das alles ganz sanft. Erst denken noch alle: 'was für eine schöne Schnulze', wenn sie hören 'Ich trink auf Dein Wohl, Marie', doch ehe man sich versieht, hat Zander wieder einmal Zunder gegeben. „Wenn keiner singen will, daß eben die Welt gar nicht so rosig ist, muß ich es ja wohl tun.“

Daß er aber nicht nur von Alkohol, Drogen, Ehekrähen, Makabrem vom 'Wahnsinn' singen kann, hat er fast parallel zu seinen Zander-Platten bewiesen. Als Fred Sonnenschein und seine Freunde macht er alle wieder froh, die er vorher verschreckt hat. Verkleidet als Hamster singt er 'Tiritom-Bam-Bam', wünscht 'alles Gute zum Geburtstag' oder zieht jetzt sogar auf Langspielplatte 'Rund um die Welt'. „Die Hamstersachen sind mir eingefallen, als mein Sohn Markus mal die

Geschwindigkeit am Tonband verstellt hat. Obwohl das ja nun ein ziemlich alter Hut ist, fand ich es wieder so lustig, daß ich selbst mal eine Sache in dieser Art versuchen wollte. Inzwischen helfen mir noch andere Hamster wie Gunter Gabriel und Egon Balder.“

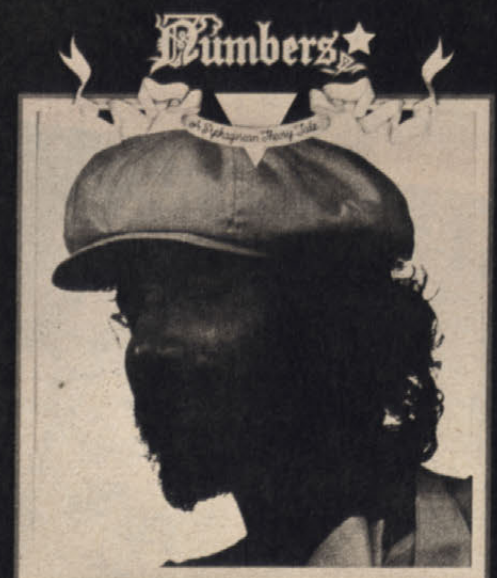
Die Hamster Max, Fritz und Rudi nehmen offensichtlich ihren Job auch nicht tierisch ernst. Und genau das scheint der Grund zu sein, daß Frank mit seinen ungewöhnlichen Monster-Balladen und Hamster-Serenaden so erfolgreich ist. Von allen Seiten hört der Interpret: Sie singen ja nicht unbedingt schön, aber Sie singen ja endlich mal was anderes. Und prompt wurde ihm dann auch als interessanteste Neuentdeckung die „Goldene Europa“ der Europawelle Saar verliehen.

Frank Zander selbst bleibt auf dem Teppich: „Erfolg ist genauso gefährlich wie Alkohol. Natürlich habe ich einige gute Ideen gehabt und ganz schön geackert, bis die erste Platte stand, aber wie das dann letzten Endes alles gekommen ist, weiß ich auch nicht...“ Eines aber weiß er ganz genau: „Gott behüte mich vor Schablonen wie 'der deutsche Alice Cooper' oder so. Ich will ja nun nicht auf immer und ewig der deutsche Horrorfritze sein. Ein Hintertürchen möchte ich mir schon offenhalten.“ Wenn man so sieht, was Frank bislang eingefallen ist, kann man nur das gleiche hoffen.

Zumbers

Nach
Mona Bone Jakon
The Teaser And The Firecat
Tea For The Tillerman
Catch Bull At Four
Foreigner
Buddha And The Chocolate Box
und
Greatest Hits

jetzt neu
cat stevens



cat stevens

89680 GT · MC 55812 GT

Das neue
Cat Stevens-Super-Album
mit 16seitigem, von ihm
selbst illustriertem Textheft.
19,90 DM



im ARIOLA-Vertrieb

unverbindliche Preisempfehlung



„Schluß Ihr Beiden!
Papi kommt nach Hause!“



„Sagen Sie,
wie macht man das?“



„... leise rieselt
der Schnee...“

Unsere guten Vorsätze für's neue Jahr

Es ging mal wieder rasend schnell vorbei, das Jahr 1975, nicht wahr? Wer von uns hat sich nicht vor 365 Tagen ein paar gute Vorsätze fest vorgenommen und sich vielleicht auch daran gehalten – POPFOTO hat sich bei einigen prominenten Stars umgehört und von ihnen erfahren, was sie sich für dieses gerade begonnene Jahr 1976 vorgenommen haben. Wer weiß, vielleicht sind ihre Bemerkungen ein gar nicht so schlechter Denkanstoß für alle diejenigen unserer Leser, die sich bisher noch nicht überlegt haben, was sie im neuen Jahr besser machen wollen.



Inga Rumpf

„Gute Vorsätze fürs neue Jahr? Habe ich nicht. Ich laß' immer alles auf mich zukommen und überlege mir dann aus der jeweiligen Situation heraus, wie ich das erreichen kann, was ich erreichen will. Mehr kann ich zu diesem Thema nicht sagen.“

Demis Roussos

„Jahraus, jahrein nehme ich mir stets dasselbe vor. Ich möchte gerne so schlank sein wie die meisten anderen Schlagersänger. Leider habe ich es auch 1975 nicht geschafft. Daß mich trotzdem gerade meine deutschen Fans so sehr mögen, finde ich großartig. Ich verspreche aber, daß ich es mit meinem guten Vorsatz 1976 ganz ernst nehmen werde. Ein paar Kilos müßten doch wenigstens zu schaffen sein.“



Ilja Richter

„Also, ick weëß genau, wat ick mir vornehme für '76: Viele, viele neue Gags für die „Disco“, ja, und natürlich, daß die großen



Neuentdeckungen des Jahres alle zuerst in meiner Show auftreten. Gegen die großen „Oldies“ hab' ick aber ooch nichts – Elvis zum Beispiel, der will doch endlich mal nach Europa kommen. Also den könnt ick in der „Disco“ ja ganz gut gebrauchen.“



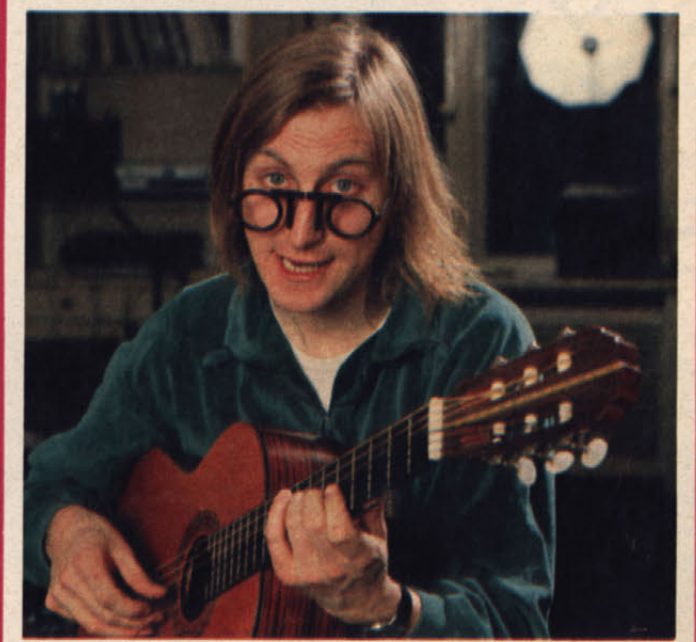
Mike Krüger

„Hm, 1976 werde ich besonders auf meine Gesundheit achten. Die habe ich nämlich im letzten Jahr ziemlich vernachlässigt. Dann brauche ich unbedingt eine neue Wohnung. Den Umzug schiebe ich schon irre lange vor mir her. Ja, und dann werde ich noch mehr an mir und meinen Songs arbeiten. Hm, das wär's eigentlich.“



Otto

„Gute Umsätze, gute Vorsätze, schwere Sache, weiß ich ja gar nicht, was ich dazu sagen soll. Was sagen denn die anderen, die ihr schon gefragt habt? Ah, jetzt fällt mir was ein. Also, ich nehme mir vor, ganz fest, im neuen Jahr 1976 wenigstens an einem Tag lieb und anständig zu sein. Ja? Ist doch wenigstens etwas, nicht wahr? Meint ihr, ich schaff' das auch? Oder?“



Udo Lindenberg:

„1975, das war ein ganz schön wahnwitziges Jahr für mich. Kann wohl sein, daß meine Vorsätze vom Vorjahr dabei eine Rolle gespielt haben. Für's neue Jahr hab' ich mir natürlich wieder eine Menge vorgenommen. Es hat sich bestimmt schon herumgesprochen, daß ich ganz gerne Filmstar werden möchte. Ich kann mir kein besseres Jahr als 1976 dafür vorstellen.“ Ob das vielleicht nicht zu hoch gegriffen ist? „Glaub ich nicht. Außerdem ist das nur einer meiner guten Vorsätze. Dieses Jahr werde ich mir nämlich auch noch ganz fest vornehmen, das Ausland zu erobern. Vor allem Amerika. Die warten da schon auf mich!“



George Baker

„Vergangenes Jahr war ich mit meiner „Selection“ sehr viel unterwegs. Man braucht nur einmal an die zahlreichen Fernsehauftritte allein in Deutschland zu denken. Aber wir haben ja zwischendurch überall in Europa auch noch Konzerte gegeben. Seit „Paloma Blanca“ weiß ich, wie anstrengend das Leben eines Top-Musikers ist. Deshalb will ich mich 1976 besonders um meine Familie kümmern. Aber wer weiß, vielleicht schreibe ich ja wieder einen Sommerhit.“



Vicky Leandros

„So oft wie möglich nach Griechenland fahren und dort Freunde und Verwandte besuchen und natürlich weiter an meiner Karriere im Ausland arbeiten.“

POPSCENE INTERNATIONAL



The Tubes: Amerikas neue Pop- sensation

■ Eine neue Schocker-Band aus den Staaten übertrumpft alles bisher dagewesene in Sachen Horror und Obszönität. Ihre Live-Auftritte sind in Los Angeles und Umgebung der letzte Schrei. Halbnackte Mädchen untermalen die Show mit eindeutigen Gesten. Die Tubes selbst präsentieren sich in sehr ausgefallener Aufmachung, Glitzerstiefel mit Super-Super-Plateausohlen und verrückte Kleidung sind ihr Markenzeichen. Zu dem visuellen Spektakel gesellt sich heißer Rock'n'Roll. Da stellt man sich die Frage: Was hat das noch mit Musik zu tun? Crazy, crazy...

John Lennon darf bleiben

■ Nach jahrelangem Kampf mit den Einwanderungsbehörden der USA hat John Lennon gesiegt. Er darf nun endgültig in seinem heißgeliebten Amerika bleiben. 1971 stellte John den ersten Antrag auf eine Aufenthaltsgenehmigung, die von den Behörden sofort verweigert wurde. Grund: John wurde in England mit Rauschgift erwischt und mußte vor Gericht. Die konservativen (!) Amerikaner wollten solch einen „Kriminellen“ nicht in ihrem Lande dulden. Doch John ließ nicht locker und kämpfte mit den besten Rechtsanwälten um das erforderliche Schriftstück.



Endlich hat er's geschafft!

Jetzt hat er's und kann endlich mit Ehefrau Yoko und Söhnchen Sean Ono in Ruhe und Frieden im Land der unbegrenzten Möglichkeiten leben.

KURZ BERICHTET



10 cc präsentieren diesen Monat ein neues Album

10 cc's langerwartetes Album soll diesen Monat veröffentlicht werden. Außerdem gab's kürzlich eine „Goldene“ für „The Original Soundtrack“...

Andy Gibb, kleiner Bruder der großen Gibb (Bee Gees), hat eine eigene Band gegründet...

James Brown geht auf Tournee. Ob er auch bei uns auftritt, ist noch nicht bekannt...

Die **Stones** werden nicht vor April auf Deutschland-Tournee gehen. Schaaade...

Marianne Faithful, Sängerin und langjährige Mick Jagger-Freundin probiert mit ihrer Single „Dreaming My Dreams“ ein Comeback...

Die **Doobie Brothers** haben schon wieder ein Brüderchen bekommen. Neben Jeff „Skunk“ Baxter hat sich nun

auch Michael McDonald von Steely Dan den Brothers angeschlossen...

Auch **UFO** haben Zuwachs bekommen. Keyboardspieler Danny Reyronel von den Heavy Metal Kids ist jetzt bei UFO zu finden...

Les Humphries entschloß sich nach langem Sträuben zu einer Solo-Karriere...

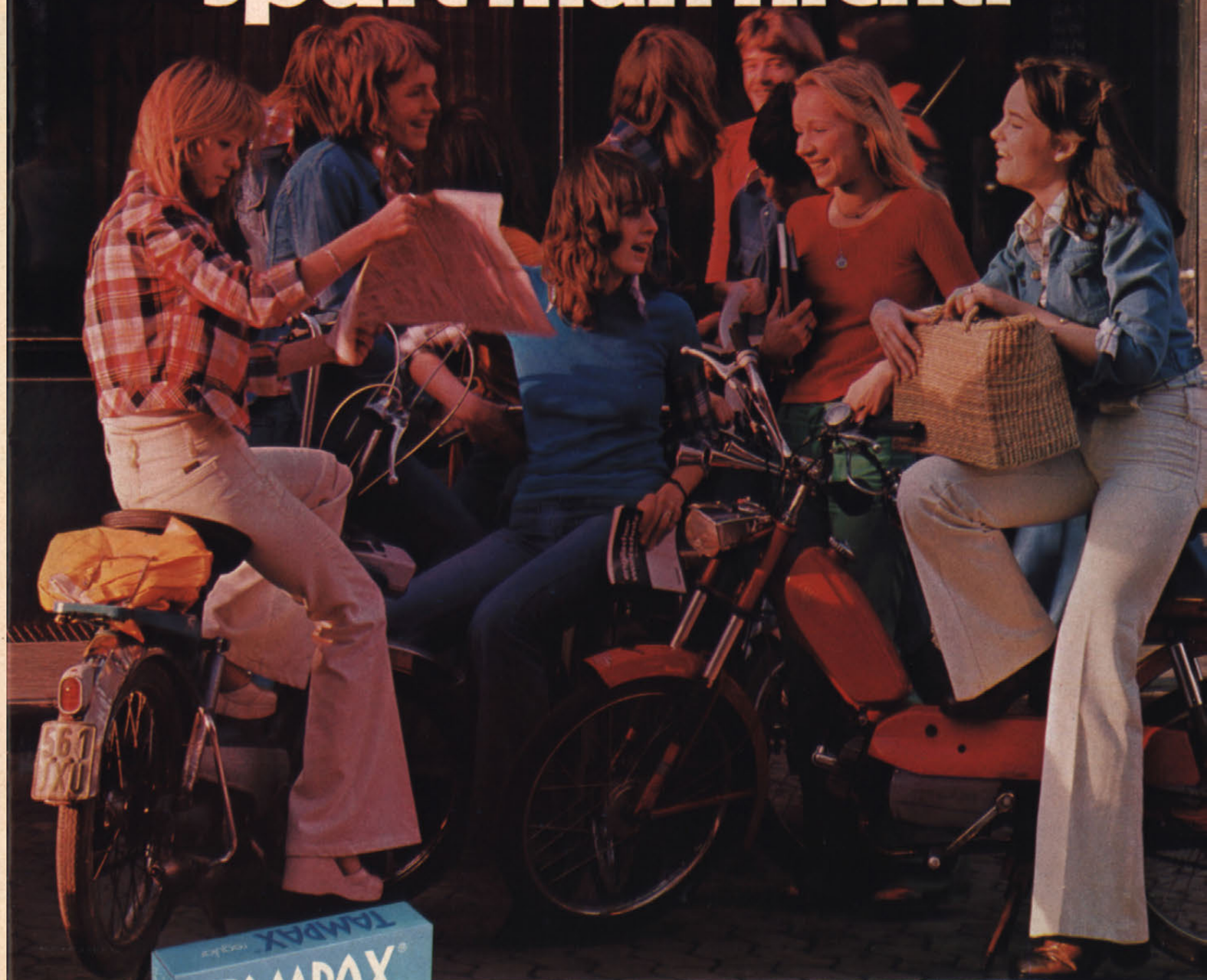
Camel werden im Februar ihr neues Album veröffentlichen. Titel noch unbekannt...

Neil Youngs nächstes Album heißt „Zuma“, und soll das beste sein, das er je gemacht hat...

John Mayall's folgende LP wird von Allen Toussaint produziert...

In einem Hollywood-Studio probten gleich drei Super-Stars Tür an Tür: **Elton John**, **Olivia Newton-John** und **Frank Zappa**...

Tampax-Tage spürt man nicht.



Denn Tampax hat die 3 wichtigen Vorteile:

- * sitzt garantiert richtig
- * paßt sich innen völlig an
- * saugt alles zuverlässig auf.

**Tampax-Gratispackung.
Zum Ausprobieren.**

(Mit ausführlicher Informationsbrochure)
Auf einer Postkarte einsenden an:
Tampax, Postfach 7920, 4000 Düsseldorf 1

Nur Tampax hat die praktische Einführhülse, mit der der Tampon ganz hygienisch dorthin kommt, wo er auch hin soll. Wo er sich ideal anpassen und in Länge wie Breite ausdehnen kann.

The Sweet

POPFOTO



Ihre Lieblings-Cassette macht erst dann Freude, wenn auch der Recorder ein dufter Typ ist

GRUNDIG

**Darum gleich
einen
GRUNDIG.**

Radio- oder Cassetten-Recorder sind zum Mitnehmen. Nicht zum Wegwerfen oder Ärgern. Damit Ihre LC (Lieblings-Cassette) immer die richtige Stimmung macht. Und der Hit heiter klingt, nicht heiser.

Cassetten-Recorder
C 409 Automatic
Die Neue Generation.
Eingebautes Mikrofon.
Aufnahme-Automatic.
1 Watt · Netzteil.
Long-Life-Kopf.

Cassetten-Recorder
C 431 Stereo
Praktisches Unterwegsgerät
+ Baustein für jede
Stereo-Anlage.
Klasse-Klang. Technik und
Komfort beispielhaft.

Radio-Recorder
C 6000 Automatic
Unser Bestseller –
mit toller Leistung
und vielen Extras!
5 Wellenbereiche ·
7 Watt ·
Eingebautes
Mikrofon ·
Autom. Chrom-
Umschaltung ·
Batterie-/Accu-Betrieb ·
Netzteil.

Radio-Recorder
C 2600 K Automatic
Der rassige Partner
für Sie!
3 Wellenbereiche ·
1,7 Watt ·
Eingebautes Mikrofon ·
Netzteil.

GRUNDIG AG · 8510 Fürth/Bay.

**C6000 - Unser meistgekaufter
Radio-Recorder!
Bald 1 Million
begeisterte Kunden!**

Radio-Recorder
C 6000 Automatic

Radio-Recorder
C 2600 K Automatic

Cassetten-Recorder
C 409 Automatic

Cassetten-Recorder
C 431 Stereo

Popfoto Rod Stewart



Vor tausend Jahren hat ein Wikinger, Erik der Rote, Amerika entdeckt, Christoph Columbus hat es ihm dann 1492 nachgemacht, als er mit drei Schiffen den Atlantik überquerte. Roderick David Stewart, genannt Rod, hatte es da einfacher. Binnen zehn Stunden gelangte er mittels Düsenjet in die Staaten, trotzdem haben Erik, Christoph und Rod Entscheidendes gemeinsam: alle drei spielten Entdecker. Doch im Gegensatz etwa zu Columbus, der ja eigentlich nach Indien wollte, hat Rod Stewart das Gesuchte auch genau gefunden. Sein Traum, einmal mit den Studiomusikern von Memphis/Tennessee und Muscle Shoals/Alabama ein Album einzuspielen, ging endlich in Erfüllung. Sinnigerweise heißt das Album dann auch „Atlantic Crossing“, und Rod kann mit den Songs, von denen einige auch in New York, Miami und Los Angeles produziert wurden, ziemlich zufrieden sein. Die Idee zur Atlantiküberquerung entsprang jedoch nicht nur dem Wunsch, an den Studioplätzen zu

papier-Stimme endlich voll zur Geltung kam. Neben Jeff Beck, Ron Wood, Nicky Hopkins und Mick Waller röchelte Rod Klassiker wie „Ol' Man River“, und auf dem zweiten Album der Gruppe, „Cosa Nostra Beck-Ola“, erschien der bezeichnende Vermerk: Vocals extraordinaire – Rod Stewart. Ganz nebenbei bastelte Rod an seinem persönlichen Image. Als Leitfigur der Mods, jener schmalhüftigen und stets „up to date“ gekleideten Flitzer zwischen Carnaby Street und King's Road war



Rod Stewart und Britt

einer ausgewogenen Mischung zwischen Eigenkompositionen und Songs von Bob Dylan über Elton John bis Tim Hardin produzierte Rod fantastische Longplayer. Nach „An Old Raincoat Won't Ever Let You Down“ und „Gasoline Alley“ folgte auf „Every Picture Tells A Story“ dann der erste Millionenhit: „Maggie May“.

Doch bereits auf der vierten LP schien sich Rod's Konzept erschöpft zu haben. Der arrogante Titel „Never A Dull Moment – Keinen Moment Langeweile“ besagte das genaue Gegenteil: Rod klang recht langweilig. Und da zur gleichen Zeit die Faces mit „Oh La La“ ebenfalls ein schlaffes Album veröffentlichten, schien das Ende der Rod the Mod-Ära gekommen.

Doch mit „Smiler“ eröffnete Rod neue Perspektiven. Zwar konnte diese Platte nicht mehr ganz an die Qualitäten der „Gasoline Alley“-Zeit anknüpfen, doch insgesamt bewies Rod alte Frische. Allerdings lief mit der privaten Atmosphäre, die die früheren Produktionen vermittelten, nicht mehr

Rod Stewart segelt über den Atlantik

arbeiten, die durch schwarze Souler wie Otis Redding oder Wilson Pickett und Rocker wie die Stones berühmt wurden. Rod war klug genug, die schleichende Inflation seiner eigenen Musik zu bemerken – der alte Schwung war nur noch zum Teil da. Doch Klugheit und Fingerspitzengefühl galten schon immer als Rod's hervorstechende Eigenschaften. Zudem hatte der heute Dreißigjährige von Beginn seiner Karriere an stets das Glück, mit namhaften Musikern arbeiten zu können. Er sang bei Jimmy Powell And The Five Dimensions, stand bei den Hoochie Coochie Men neben Long John Baldry am Mikro, mit dem er dann zu „Englands erster Supergroup“ wechselte: The Steampacket, wo außer Long John und Rod noch Julie Driscoll, Brian Auger, Vic Briggs (später bei Eric Burdon) und Drummer Mick Waller mitwirkten. Das war 1965/66. Zwei Jahre später versuchte sich Rod beim inzwischen bankrotten Label Immediate erstmals als Solostar, die Single „Little Miss Understood“ ist heute noch auf zwei oder drei Samplern zu hören. Doch kurz darauf trat Rod in die Jeff Beck Group ein, wo seine Schmirgel-

Rod Stewart ist zur Zeit in aller Munde. Seine sensationelle LP und seine große Liebe zu Britt Ekland machten aus Rod den Star der Pop-Stars.

Rod auch äußerlich unter Tausenden unverkennbar. Zusätzlich legte er sich eine Frisur zu, die noch am ehesten an eine Strohdach-Hütte erinnerte, und die bald von Ron Wood kopiert wurde. Gemeinsam mit Ronnie wechselte Rod 1969 zu den Resten der Small Faces, Kenny Jones, Ian McLagan und Ronnie Lane. Man nannte sich nur noch Faces und begeisterte vor allem mit alkoholgeschwängerten Live-Konzerten. Absichtslos peilte Rod jedoch mit seinen Soloalben den Höhepunkt seiner Karriere an. Mit bekannten Begleitmusikern wie Mick Waller, Ron Wood, Kenny Jones, Ian McLagan, Martin Pugh und Martin Quittenton von Steamhammer, aber auch Rick Grech sowie mit

viel, ständig vergrößerte Besetzungslisten trugen ihren Teil dazu bei. Doch Schlaupkop Rod ahnte dies wohl selbst und was lag da näher, als einen bereits angedeuteten Weg (die Memphis Horns spielten auf „Smiler“ schon mit) konsequent zu beschreiten: ab nach Amerika, was ganz anderes versuchen.

Inzwischen hat sich auch einiges geändert. An der Seite der bildhübschen schwedischen Schauspielerin Britt Ekland, Ex-Gemahlin von Peter Sellers, gibt sich Rod heute selbstbewußter denn je, ohne allerdings eine hochnäsige Tour zu fahren. Seine Zusammenarbeit mit den Faces ist so gut wie gestorben, und „Atlantic Crossing“ verkauft sich zu Hunderttausenden, was wohl hauptsächlich an den Balladen auf der zweiten Seite liegt. Zudem segelt das ausgekoppelte „Sailing“ in allen Hitparaden. Gewiß hat die amerikanische Umgebung aus dem privat klingenden Rod einen eher unpersönlichen Mister Roderick Stewart gemacht, aber wer will sich angesichts der schlappen Rockszene darüber aufregen? Seien froh, daß „Uns Roddie“ überhaupt noch singt.

Wieder einmal ist ein Pop-Jahr gelaufen. 1975 gehört nun endgültig der Vergangenheit an. Viele Popstars, die Anfang des vergangenen Jahres wahn-sinnig populär waren (man denke doch nur einmal an den Kung-Fu-Fighter Carl

Douglas und an den schwergewichtigen George McCrae) kannte man Ende des Jahres fast nicht mehr. No Business like Show-business... Was uns das Jahr 1976 bringen wird, ist noch nicht vorauszusagen.

Wie dem auch sei: Wir wollen zunächst einmal nicht an die Zukunft denken, sondern an die vergangenen 12 Monate. Welche Gruppen, Sänger etc. waren 1975 am populärsten? Der Popularitätspoll soll es an den Tag bringen.

Popfoto's Popularitätspoll '75

Teilnahmebedingungen:

1. Füllt das vorgedruckte Formular aus.
2. Vergeßt nicht, deutlich Euren Namen und Eure Anschrift anzugeben.

3. Steckt das Formular in einen Briefumschlag, klebt oben links auf den Umschlag den Teilnahmebon und schickt alles an: POPFOTO Kennwort POP-POLL 75,

5 Köln 41, Vitalisstr. 389-391.
4. Sorgt bitte dafür, daß Eure Stimmen rechtzeitig, das heißt bis zum 15. 1. 75 bei uns eintreffen.
5. Wer POPFOTO nicht zer-

schneiden will, kann das Formular auch selbst zeichnen. **Damit die Sache noch spannender wird, verlosen wir unter den Einsendern 10 Popfoto-Jahresabonnements!**

	Inland	Ausland
Sänger:		
Sängerin:		
Live-Gruppe:		
Platten-Gruppe:		
Vielversprechendste(r) Solist(in) 1976:		
Vielversprechendste Gruppe 1976:		
Pianist/Organist:		
Gitarrist:		
Bassist:		
Drummer:		
Diverse Instrumentalisten (Violine, Flöte, Sax etc):		
Komponist:		
LP des Jahres:		
Single des Jahres:		
Radiosender:		
Radioprogramm:		
Disc-Jockey:		
Filmschauspieler:		
Filmschauspielerin:		
TV-Programm:		
TV-Persönlichkeit:		
Sensationellstes Konzert 1975:		

Name:

Alter:

Ort:

Straße:

Teilnehmerbon
PPP'75

Hallo Popfreunde!

Pop-Fans aufgepaßt: Hier ist Eure Seite. Hier, liebe Freunde,

habt Ihr das Wort. Schreibt uns, was Euch am Herzen liegt. Schickt uns Fotos, Interviews, Zeichnungen und Gedichte. Wir werden nur die interessantesten Briefe veröffentlichen und jeden Brief, der Briefmarken im Werte vom DM 1,- enthält, persönlich beantworten. Schreibt an: Popfoto, Kennwort 'Hallo Popfreunde', 5000 Köln 41, Vitalisstraße 389-391.



Rolling Stones-Buch

● Könnt Ihr mir folgende Fragen beantworten: Gibt es ein Buch über die Rolling Stones, wo kann man es bekommen, und wieviel kostet es?

Ute Fischer
7400 Tübingen
Sindelfinger Str. 79

(Liebe Ute! Ja, es gibt ein

Buch über die Stones. Es heißt: The Rolling Stones Biography, 98 Titel, 352 Seiten, Stories und viele Fotos. Es kostet DM 30,50. Allerdings ist das Buch in englischer Sprache. Zu bestellen bei: E.-F. Wilmking, 4830 Gütersloh 1, Westfalenweg 54/S. Die Red.)

Sind Männer nur noch Trottel?

● Neulich hörte ich im Radio den neuesten Hit(!?) von Juliane Werding: „Wenn Du denkst“ usw. Das ist ja wohl reiner Schwachsinn. Mit diesem Lied stellt sie doch, bzw. der Texter, die Männer als totale Trottel hin. Der Text trägt wohl zum Jahr der Frau und zur Emanzipation bei. Dieses Thema ist in meinen Augen genauso eine Modesache wie Jesus People, Drogen, Rocker etc. Im Grunde möchten die „Frauen“ gar nicht so emanzipiert sein wie sie tun. Sie möchten doch das schwache Geschlecht sein und auch bleiben. Vielleicht werde ich mit diesem Brief auf harte Kritik stoßen, aber trotzdem wäre ich Euch dankbar, wenn

ihr diesen Brief abdrucken würdet. Ich warte auf kritische Zuschriften!
Friedrich Fuchshofer
4220 Dinslaken
Rolandstr. 1

Les Gray ist verheiratet

● Ich bin ein sehr großer Mud-Fan. Ihr habt in POPFOTO geschrieben, daß Les Gray nicht verheiratet ist. Les ist doch verheiratet, bereits seit vier Jahren! Seine Frau heißt Creanna, ist 28 Jahre alt und stammt aus Yorkshire. Es stimmt, daß Les seine Creanna vor seinen Fans drei Jahre versteckt hat. So, das wollte ich nur mal loswerden.
Ute Behrendt
5810 Witten-Heven
Hüttenstr. 46
(Liebe Ute! Auch wir können uns mal irren. Danke für den Tip. Die Red.)

Ein Yes-Fan

● Meine Lieblingsgruppe ist schon seit langem Yes. Aber ich habe weder Fotos noch Poster von ihnen. Könnt Ihr mir vielleicht etwas von der Gruppe zusenden?
Christine Meynen
2908 Friesoythe



Jon Anderson von den Yes

(Liebe Christine! Leider können wir Dir nichts zusenden. Das gilt auch für alle anderen, die sich mit solchen Wünschen an uns wenden. Als Trost haben wir für Dich Jon Anderson abgedruckt. Die Red.)

Ich habe eine eigene Zigarettenfabrik: zwei Hände und SAMSON zum Drehen.

Der Echte aus Holland schmackig und frisch Für 2,25 DM ca. 40 Zigaretten



Ein Trommler im Walde George Baker Selection



George B. steht auf VW

George Baker, der „Happy Music“-Man

Als wir vor einigen Monaten über den bärtigen Boß der George Baker Selection erstmals ausführlich berichteten, war noch nicht abzusehen, wann er mit seiner Gruppe die Zeit finden würde, seine viele Millionen deutsche Fans mit Live-Auftritten zu beglücken. Verständlich, denn wenn es jemandem gelungen ist, den absoluten Top-Hit zu schreiben, dann ist es wohl kaum ein Wunder, wenn der Terminkalender kopfsticht.



George Baker hat allen Grund zur Freude. Klar, wenn man einen Top-Hit geschrieben hat!

George Baker, der in Wirklichkeit Hans Bouwens heißt und aus dem holländischen Fischerdörfchen Volendam stammt, hat mit „Paloma Blanca“ das Traumziel aller Popstars geschafft. Das Lied von der „weißen Taube“ entwickelte sich zum Ohrwurm '75 und ging als Single weit über 1,2 Millionen mal über die Ladentische der Plattengeschäfte. Allein in Deutschland. Selbstverständlich wurde der Song auch in der holländischen Heimat der George Baker Selection zu einem Renner. In Jugoslawien, Italien, Neuseeland, Südafrika, der Türkei, Skandinavien und England schoß „Paloma Blanca“ teils original, teils in der Cover-Version anderer Interpreten auf die vorderen Plätze der Hitlisten. In den Niederlanden weiß man die „Selection“ bereits seit ihrer Gründung im Jahre 1969 zu schätzen. Dort veröffentlichte sie bisher 16 Singles, die alle unter die ersten drei der holländischen Hitparade kamen. Als George Baker mit seiner Band im November endlich auch auf deutschen Bühnen live zu erleben war, hatte er erstmals auch den Song in seinem Reisegepäck, von dem er sich verspricht, daß er genauso einschlägt wie „Paloma Blanca“. George: „Der neue Titel heißt Morning Sky“, und ist nur eine von rund fünfhundert Kompositionen, die schon jetzt fix und fertig in meinem Schreibtisch liegen. Eins haben alle diese Songs gemeinsam, sie sind das, was man allgemein unter „Happy Music“ versteht. Ich mache da gar keinen Hehl daraus, daß meine Songs leicht verdaulich und unkompliziert sind, doch wenn jemand kommt und meint, meine Musik sei geschmacklos, dann fühle ich mich schon ein bißchen beleidigt. Wer weiß, vielleicht bin ich so erfolgreich, daß andere Leute schneller als gewöhnlich neidisch werden, wenn von der George Baker Selection die Rede ist.



* Schreibt Euren Text auf eine Postkarte und schickt diese an POPFOTO - 5000 KÖLN 41 - VITALISSTR. 389-391!
 * Briefe werden nicht bearbeitet!
 * Vergeßt bitte nicht den TEILNAHME-COUPON auf die Postkarte zu kleben, sonst kann Eure Anzeige leider nicht veröffentlicht werden!!
 * Per Postkarte kann nur jeweils eine Anzeige angenommen werden.
 * Anzeigen können von uns ohne besondere Grundangabe verweigert werden.
 * Telefonische Auskünfte sind AUF KEINEN FALL möglich.

Suchet - findet

Wer nichts hat und was sucht, der schreibt. Wer schreibt, der hat was und tauscht.



* Anzeigen mit unvollständiger Adresse oder die durch schlechte Handschrift einfach nicht zu lesen sind, landen bei uns im Papierkorb.
 * Die Absicht dieser Rubrik ist, unsere Leser untereinander in Kontakt zu bringen. Anzeigen mit Chiffre-Nummer werden nicht abgedruckt.
 * Außerdem übernehmen wir keine Verantwortung, wenn von Seiten des Lesers gewisse Versprechungen nicht eingehalten wurden.
 * Da diese redaktionelle Rubrik völlig kostenlos ist, behalten wir uns vor, kommerzielle Anzeigen, d. h. gewinnbringende Anzeigen abzulehnen.

Unsere Rubrik beinhaltet allerlei nette Anzeigen von Jungen und Mädchen, die etwas suchen oder etwas tauschen wollen. Jeder kann dabei mitmachen, nur... muß die Anzeige mit PLATTEN ODER STARS zu tun haben. Wir

erwarten eine wahre Sturzflut von Einsendungen und deshalb kann es einige Zeit dauern, bis gerade DEINE Anzeige an der Reihe ist. BITTE LEST EUCH ERST GRÜNDLICH DIE SPIELREGELN DURCH, BEVOR IHR ZUR FEDER GREIFT!

Wer schickt mir Bilder, Berichte und Autogramme von den **Beatles**? Tausche gegen **Sweet, Osmonds, Gary Glitter, Golden Earring, Nazareth, Mud** und andere Stars. Bitte Rückporto nicht vergessen. Anette Goletz, 7144 Asperg, Seestr. 47.

Hallo Freunde! Wer möchte Poster, Berichte, Autogramme und Schallplatten von **Slade, Abba, Three Degrees, Osmonds, Who, Led Zeppelin, Status Quo** u.a. Tausche nur gegen **Sweet, Golden Earring, Rubettes, ELP** und **Beatles**. Gerhard Aigner, Paracelsusstr. 20. 6130 Schwaz, Österreich.

Ich suche Berichte und Poster von **Uriah Heep, Led Zeppelin, David Essex**. Tausche gegen alle möglichen anderen Gruppen und Stars. Bitte Rückporto beilegen. Doris Langer, 3000 Hannover, Hornemannweg 4.

Großer Fan von **David Essex**

und den **Hollies** sucht Poster und Berichte. Tausche gegen Poster und Songtexte diverser Popstars. Gabi Schöpe, 2800 Bremen 61, Klawitterstr. 42.

Wer schickt mir alles über die **Sweet**? Ich kann gegen alle Stars tauschen! Corinna Salewski, 4000 Düsseldorf 30, Diezelweg 51.

Wer schickt mir Bilder, Berichte, Poster, Autogramme etc. von **Susan Dey, David Cassidy, Michael Grey** und **Dennie Christian**? Tausche gegen **Jürgen Marcus, George McCrae, Deep Purple** und andere. Monika Maurer, 5249 Fürth/Op-pertsau, Siegrstr. 46.

Ich suche Material von den **Sweet, Queen** und **ELP**. Tausche gegen **Cassidy, Led Zeppelin, Osmonds** etc. Bitte Rückporto beilegen. Detlef

Stappuhn, 5000 Köln 30, Liebigstr. 26.

Begeisterte **BCR**-Fans brauchen Bilder, Berichte und Poster von den **Rollers**. Wir tauschen gegen: **Sweet, David Cassidy, Slade, Abba** u.a. Andrea, Sonny u. Gaby Meyer, 2000 Hamburg 54, Hagenbekstr. 39.

Ich bin ein wahnsinniger **Rod Stewart**-Fan. Bitte, bitte schickt mir Fotos und Reportagen. Tausche gegen **Alice Cooper, Marc Bolan, Paul McCartney** usw. Nicole Doppler, 8000 München 45, Am Blütenring 13.

Wer kann mir Material über die fantastischen **Status Quo** schicken? Tausche gegen **Osmonds, Queen, BTO** etc. Jeder Brief wird beantwortet. Heidi Kretzschmar, 8000

München 40, Straßberger Straße 139.

Suche dringend Poster, Berichte u.a. von den **Rubettes**. Tausche Poster und andere tolle Sachen von den **Beatles, Sweet, Abba, Mud** usw. Petra Remsky, 5000 Köln 60, Gelsenkirchener Straße 10.

Suche Bilder von **Donny Osmond, Barry White, Mud** u.a. Tausch möglich. Angelika Hauer, 75 Karlsruhe 21, Daxelanderstr. 135.

BON: Suchet - findet
Nr. 383

Gültig
für eine Anzeige

HOROSKOP

WIDDER

21. 3. - 20. 4. - Greif zu, denn nicht immer erhältst Du ein so günstiges Angebot. Eine diskrete Mitteilung solltest Du nicht an die große Glocke hängen, daraus erwachsen nur Ungelegenheiten und unnötiger Ärger.

STIER

21. 4. - 20. 5. - Mit Temperament und Charme gehst Du Probleme an, bei denen andere Leute verzweifeln würden. In der Liebe riskierst Du allerdings entschieden zu viel. Sehr zum Kummer eines Freundes bzw. Freundin.

ZWILLINGE

21. 5. - 21. 6. - Deine Sanftmut in allen Ehren, aber bei einem

bösartigen Gerücht solltest Du Dich kräftig zur Wehr setzen. Ansonsten verläuft Dein Leben nach Wunsch. Eine äußerst günstige Zeit für neue Bekanntschaften.

KREBS

22. 6. - 22. 7. - Daß Dir jemand besonders gut gefällt, weißt Du. Doch ob derjenige auch Bescheid weiß? Geh etwas aus Dir heraus, denn so läßt sich eine verfahrenene Sache am besten klären.

LÖWE

23. 7. - 22. 8. - Man ist nicht ganz zufrieden mit Dir. Trotzdem solltest Du bei Kritik nicht gleich aus der Haut fahren. Mit Diplomatie kannst Du Dich wieder ins bessere Licht rücken. Bei Gesprächen mehr Zurückhaltung!

JUNGFRAU

23. 8. - 23. 9. - Aus reinem Übermut solltest Du Dich nicht in die Nesseln setzen. Nutze die Zeit. An Einfällen fehlt es Dir nicht. Leichtsinig Geld-

ausgaben vermeiden, wenn Du das neue Jahr nicht verschuldet beginnen willst.

WAAGE

24. 9. - 22. 10. - Sicher Dich ab. Man erwartet eine Rücksprache und möchte Dich für mißglückte Angelegenheiten verantwortlich machen. Im Mittelpunkt befindet sich ein Mensch mit dunklen Haaren. Vorsichtig sein!

SKORPION

23. 10. - 22. 11. - Einige neue Aufgaben machen Dir viel Spaß. Eine Sache, über die Du Dir noch nicht ganz im klaren bist, solltest Du auf einen günstigeren Zeitpunkt verschieben. Was die Liebe angeht, erlebst Du eine romantische Zeit.

SCHÜTZE

23. 11. - 21. 12. - Du sprühst vor Einfallsreichtum und guten Ideen. Vielleicht liegt das an einer neuen Bekanntschaft, aus der eine enge Bindung werden könnte. Aber - nicht zu

übermütig werden, und besser auf die Finanzen achten.

STEINBOCK

22. 12. - 19. 1. - Laß Dich durch den alltäglichen Kleinkram nicht beeindrucken. Behalte Deine sonst so gute Laune bei, denn gerade jetzt winkt für Dich eine äußerst produktive Zeit. Günstig für Wohnungs- und Stellungswechsel.

WASSERMANN

20. 1. - 18. 2. - Man versucht Dich mit Komplimenten um den Finger zu wickeln. Gehe nicht darauf ein, bleibe kritisch. Man erwartet von Dir Mut und Initiative. Finanzielle Verbesserungen sind möglich.

FISCHE

19. 2. - 20. 3. - Nicht so zaghaft sein, wenn es darum geht, Deine Interessen zu vertreten. Laß Dich durch einen abschlägigen Bescheid nicht aus der Fassung bringen. Es geht stark aufwärts.



GOVI Schallplatten

Beck Bogart Appice

38854 Live In Japan OO

25.90

Sweet

33455 Strung Up OO
Best Of und 6 brandneue Titel

21.90

Uriah Heep
Kunstkopf

45330 Singles (Best Of)

47958 LIVE Hamburg-Folk-Rock-Session '75 - Das Stereo-Kunstkopf-Erlebnis! Mit jeder Stereoanlage über Kopfhörer wahrnehmbar!

13.90

7.90

28824 KRAFTWERK Best Of OO	16,90	37734 SCORPION In Trance	16,90	24790 Rocksuperstars AT THEIR BEST	9,90
46279 E.L.O. Face The Music	16,90	12361 SUPERTRAMP The Criss Alb.	13,90	46814 UDO-LINDENBERG-BUCH	9,90
28381 BIRTH CONTROL Plastic People	14,90	20540 SANTANA Lotus (live in Japan)		19665 LINDENBERG Andrea Doria	15,90
37450 LINDENBERG Ball Pompös	15,90	3-LP-Set OOO	42,90	46395 LINDENBERG Votan Wahnwitz	15,90
36249 BARCLEY JAMES HARVEST		30351 WALKER BROTHERS No Regrets	17,90	21726 WOODSTOCK I OOO	19,90
The Honoured Ghosts	15,90	26840 F.ZAPPA+C.BEEFHEART Bongo	14,90	01119 BEATLES White Album OO	19,90
42444 E.JOHN Rock Of The Westies	15,90	44118 BEATLES In Italy	12,90	44039 NAZARETH Hair Of The Dog	11,90
26013 AMERICA Greatest Hits	16,90	21854 BLACK SABBATH Sabotage	15,90	13547 PINK FLOYD Dark Side Of...	13,90
16159 CROSBY+NASH Wind On Water	17,90	30480 CHARKE DANIELS BAND Night	15,90	11666 ROCKWORK Sampler (Santana/	
21787 CURVED AIR Midnight Wire	16,90	39366 QUICKSILVER MESSENGER		Steppenw./Stills u.a.) OO	14,90
36833 EAGLES Best Of	14,90	SERVICE Solid Silver	16,90	21428 ROXY MUSIC Stranded	7,90
33303 ELOY Power And The Passion	15,90	21740 ALLMAN BROS. Win/Lose...	15,90	01065 BEATLES 1962-67 OO	19,90
12830 J.FOGERTY Rockin' All Over	15,90	39676 ATLANTIS Get On Board	16,90	01077 BEATLES 1967-70 OO	19,90
28009 R.GALLAGHER Against The Gr.	15,90	32128 BAKER GURVITZ ARMY Elysian	16,90	24296 R.BLACKMORE'S Rainbow	13,90
23905 ART GARFUNKEL Break Away	14,90	38490 DEEP PURPLE Come Taste The	15,90	04960 EAGLES One Of These Nights	14,90
16135 KINKS Schoolboys in Disgrace	16,90	13950 DONOVAN Jennifer Juniper	8,90	36936 GENESIS Lamb Lies Down OO	21,90
30958 J.LENNON Shaved Fish (Best Of)	15,90	44015 RANDY PIE Kitsch	17,90	47612 GENESIS Reflection	9,90
13237 MUD Greatest Hits	15,90	25859 R.WAKEMAN Lisztomania	13,90	26141 GENTLE GIANT Free Hand	16,90
27650 MONTROSE Martirarch	16,90	42857 WHO By Numbers	15,90	21878 JEFF STARSHIP Red Octopus	16,90
27212 MUD Use Your Imagination	16,90	21817 JETHRO TULL Minstrel In The	15,90	46838 MANFRED MANN'S EARTHBAND	
08254 NAZARETH Greatest Hits	15,90	39603 KISS Alive OO	21,90	Nightingales And Bombers	13,90
16196 M.OLDFIELD Ommadawn	13,90	07523 MAN Maximum Darkness	13,90	34514 ROCK DREAMS LEXIKON	16,80
16172 PRETTY THINGS Savage Eyes	14,90	11484 NEKTAR Recycled	15,90	21611 ROCK IN DEUTSCHLAND	8,80
32141 SUZIE QUATRO Best Of	15,90	10534 GRAND FUNK RAILROAD		29877 ROCK LEXIKON (erweiterte Aufl.)	9,80
13249 QUEEN A Night At The Opera	15,90	Caught In The Act OO	21,90	14618 STONES Beggar's Banquet	9,90
21684 ROXY MUSIC Siren	13,90	33339 GROBSCHNITT Jumbo	15,90	47466 STONES Metamorphosis	14,90
33364 STONES Rolled Gold (Best) OO	19,90	27169 HARRISON GEORGE Extra Text	15,90	38696 CAT STEVENS Greatest	13,90
29609 SAILOR Trouble	14,90	46383 GOLDEN AGR OF MOTT THE H.	8,80	23395 ROD STEWART Atlantic Cross	14,90
13158 STATUS QUO Down The Dustp.	8,90	46371 LEGENDARY BYRDS	8,80	41830 UFO Force It	15,90
36122 SPARKS Indiscret	13,90	16445 GERMAN ROCK SCENE	5,90	34381 URIAH HEEP Return To Fantasy	13,90

Ein wichtiger Hinweis für unsere Plattenfreunde in Österreich:
 Euch empfehlen wir MEKI - Platten per Post! zu ähnlich günstigen Preisen. Einfach mal die Preisliste anfordern bei:

MEKI - Platten per Post
 KÖRÖSISTRASSE 17
 A8010 G R A Z

Ihr bekommt dann die kostenlose MEKI-Liste ins Haus geschickt!

HALLO FREUNDE!

Wie in jeder P.F. auch diesmal wieder ein Auszug aus unserem großen Angebot. Versand per NN, zuzgl. Porto, inkl. MWSt., ab 100,- portofrei. Unsere Läden:
 • Braunschweig Damm34
 • Bremen Birkenstraße 3
 • Hamburg 76, Wandsbeker Chaussee 56
 • Hamburg 19, Heußweg 31
 • Hamburg 20, Eppendorfer Baum 11
 • Hannover, Kurt-Schumacher Straße 15
 • Hagen, Mittelstraße 23
 • München, Sendlinger Straße 29
 • Münster, Windthorststraße 20
 • Nürnberg, Breite Gasse 18
 • Offenbach, Frankfurter Str. 15
 • Oldenburg (Old.), Lange Straße 44
 • Regensburg, Maximilianstraße 6
 • Stuttgart, Kl. Schloßplatz (Brücke)

GOVI-SCHALLPLATTEN
 2000 HAMBURG 26 - WENDENSTR.130

Ausschneiden und einsenden an: pf
 GOVI-Schallplatten, 2 Hamburg 26, Wendenstr.130

Bestnr.	St.	Interpret/Titel	DM

Name:

Plz/Ort:

Str./Nr.:

Ich bestelle zum ersten Mal ja / nein, falls nein, meine Kunden-Nr. lautet:

TALENTSCHUPPEN SPRUNGBRETT INS SHOWGESCHÄFT

Wie wird man ein Star? POPFOTO befragte Stars, die vor Jahren im Talentschuppen des SWF ihr Können bewiesen.

Nach der Sendung meldeten sich 500 junge Leute. Unter ihnen ein schlaksiger junger Mann mit einem blassen, hübschen Gesicht. Er hoffte, geprüft und für gut genug befunden zu werden, im „Talentschuppen“ sein Gesangstalent zur Schau stellen zu dürfen. Doch die gestrenge Jury der beliebten Fernsehsendung entschied: Bernd Klüver hat zu wenig Talent. Ein bedauerlicher Irrtum, den die Fans des „Jungen mit der Mundharmonika“ längst widerlegt haben.

Zum Glück ist das bisher der einzige Irrtum in der siebenjährigen Geschichte des „Talentschuppen“. Wolfgang Penk (36), der verantwortliche Redakteur, hat bis heute eine ganze Menge echter Showtalente entdeckt und in den Sattel gehoben. Die erfolgreichsten: Joy Fleming und die Rockband Joy Unlimited, Michael Schanze, Juliane Werding, Ulrich Roski, Inga & Wolf, Kin Ping Meh, Tritonus, Edina Pop und Tanja Berg.

Wie man sieht, sind die Förderer des deutschen Show-Nachwuchses für alle Stilrichtungen offen. Bewerber finden Gehör mit Pop, Rock, Jazz und Schlager (der sollte allerdings jetzt gehobenes Niveau aufweisen!), mit Folklore und frechen Liedern. Wolfgang Penk: „Die meisten versuchen sich mit Schlager. Leider melden sich nur wenige Rock- und Jazzbands.“ Kleiner Aufruf an alle verkannten Rock-Genies: kommt aus euren Übungskellern, Deutschland braucht Euch!

JEDER IST WILLKOMMEN, TALENT ANGENEHM!

Wolfgang Penk: „Nach jeder Sendung ist bei uns der Teufel los. Wer die Wahl hat... wir haben sie wirklich. Wir bekommen so um die 500 Tonbänder nach jeder Show. Und dann beginnt für die Jury eine echte Knochenarbeit. Die Jury, das sind: meine Wenigkeit, dann Rolf-Hans Müller, der Leiter des Südwestfunk-Tanzorchesters – er begleitet die Sänger und Sängerinnen auch bei den Proben und bei der Sendung. Wir beide hören uns tat-

sächlich alle Werke durch. Dann sieben wir aus – es bleiben in der Regel 15 bis 30 Kandidaten im Rennen. Die anderen bekommen von uns einen netten Brief. Die Zähler arbeiten dann an sich und versuchen es später wieder.

Es folgt die zweite Runde. Die Jury besteht jetzt zusätzlich aus dem Regisseur Dieter Wendrich und vier Experten. Für jede Sendung hole ich andere heran. In der Regel sind sie Komponist, Produzent oder Journalist von Beruf. Die Jury prüft jeden Vortrag gewissenhaft. Die Meinungen gehen natürlich oft auseinander, und so ringen wir nächtelang um jeden einzelnen Kandidaten.

Übrig bleiben zum Schluß noch

zwei Tage dauern. Aber wir müssen unsere Kandidaten erstmal langsam mit den Tücken des Showgeschäfts bekannt machen. Zuerst arbeiten wir ganz ohne technisches Personal im Studio – das würde die Showneulinge nur nervös machen.“ Trotzdem kostet die Produktion nicht mehr als etwa „Musik aus Studio B“.

Der Südwestfunk behandelt seine Gäste in jeder Hinsicht vorbildlich. Neben dem Herzenstakt des Fernsehenteams bietet der Sender den Nachwuchs-Stars die gleiche Gage,

Juliane Werding ist zur Zeit im Geschäft wie nie zuvor



vier Talente. Gibt es mehr, werden sie zur späteren Verwendung auf Eis gelegt. Bis heute haben wir 450 Talente vorgestellt, in 38 einstündigen Shows und zehn 25-Minuten-Minishows. Für jeden einzelnen haben wir uns echt eingesetzt, für jeden haben wir gehofft und gezittert.“

BEIM SÜDWESTFUNK IST JEDES TALENT EIN STAR

Die große Stunde für die glücklichen Gewinner schlägt erst ein viertel Jahr nach der Vorauswahl. Da werden sie dann für vier oder fünf Tage nach Baden-Baden geholt. Wolfgang Penk: „Bei geübten Profis würde die Produktion nur

Ulrich Roski ist heute einer der beliebtesten Liedermacher Deutschlands

die arrivierte Stars für einen TV-Auftritt bekommen: 700 bis 800 DM (Duos oder Rockbands bekommen etwas mehr als einzelne Sänger). Dazu begleicht der Südwestfunk die Reisekosten und sorgt für Hotel und Verpflegung. Freut sich Redakteur Penk: „Bisher waren alle Talente mit dieser Behandlung zufrieden!“

DER TALENTSCHUPPEN KOMMT AN!

Auch mit dem unmittelbaren Erfolg des „Talentschuppen“ kann

Michael Schanze brachte es sogar auf eine eigene Fernseh-Show



Bernd Klüver



Auch Inga & Wolf schafften den Sprung ins Liedermacher-Geschäft



Penk zufrieden sein. Die Sehnteilung liegt bei 18–20%, verteilt schauten schon mal 30% der Zuschauer den Talenten auf die Finger. Penk: „Wenn wir samstags gegen eine Sport-Übertragung antreten müssen, haben wir natürlich wenig Chancen.“

Natürlich gibt es auch Kritik. „Viele Zeitungen meckern“, klagt der Redakteur. „Etwa, wir würden unsere Talente zu einfallslos anbieten. Aber man kann ja mit Show-Neulingen keine großen Sprünge wagen, das könnte leicht

Kin Ping Meh sind von keinem Festival wegzudenken



Joy Fleming vertrat Deutschland beim Grand Prix in Stockholm

zu amateurhaft wirken. Lieber kleine, aber überzeugende Gesten.“ Zum Glück unterstützt Programmdirektor Dieter Stolten die Talent-Macher voll und ganz.

WO BLEIBT DIE SHOW-SCHULE DER NATION?

Wolfgang Penk selbst ist begeistert bei der Sache. „Ich glaube, diese Sendung ist einfach notwendig. Es gibt ja sonst niemand, der sich um den Nachwuchs kümmert. Es ist einfach schön, mit den Talenten zu

arbeiten, wenn man dann später ihren Erfolg sieht.

Schade ist nur, daß sich hinterher niemand um die Talente kümmert. Wenn das so weiter geht, sind wir in ein paar Jahren musikalisch auf Null. Dann müssen wir uns noch mehr Unterhaltung aus dem Ausland holen, als wir ohnehin schon tun. Einer der Gründe für die Misere: die entscheidenden Leute in der Plattenindustrie sind oft unsicher im Geschmack, noch öfter sind sie einfach überaltert und können neue Trends nicht rechtzeitig erkennen.

Mein Vorschlag ist: wir sollten eine „Show-Schule der Nation“ einrichten. Da sollten unsere Talente gefördert und ausgebildet werden. Aber so – wahrscheinlich hätten es viel mehr junge Leute geschafft, wenn sich jemand um sie gekümmert hätte.“

Auch für die „richtigen“ Shows, in denen Penks glückliche Talente später ihr Talent strapazieren, hält der Redakteur nur säuerliches Lob bereit. Die Hitparade: „Hat ihre Berechtigung. Aber die Jury könnte Besseres aussuchen. Wenn sie sich nicht beeilen, liegen sie in ein paar Jahren völlig daneben.“ Die Disco: „Schon besser. Natürlich gibt es viele Kompromisse: es ist schon seltsam, wenn Heino neben Albert Hammond auftritt!“ Der Musikladen: „Recht nett, hat aber eine falsche Sendezeit.“

„UNS HAT DER TALENTSCHUPPEN GANZ GROSS RAUSGEBRACHT“

Und was sagen die Talente über die Wirkung und Qualität des Talentschuppen?

Joy Fleming: „Eine Sendung, die schon vielen Leuten geholfen hat. Die Sendung ist ein Sprungbrett. Dann muß die Plattenindustrie ran – und deren Interesse ist of Glückssache. Uns jedenfalls hat der Talentschuppen groß rausgebracht. Wir haben fast zwanzig Folgen lang die Talente in der Sendung musikalisch begleitet.“ Mit „uns“ meint Joy sich und ihre ehemalige Rockband „Joy Unlimited“.

Ulrich Roski, Berliner Liedermacher, war 1970 dabei. „Also, mein Auftritt war nicht so überwältigend. Ich war nicht so furchterlich groß in Form, ich war zu 'uffjeregt'.“

Trotzdem, bei Roski war die Industrie gleich zur Stelle: „Beim Probessingen habe ich einen Menschen von meiner jetzigen Plattenfirma beeindruckt. Der hat mir gleich einen Vertrag gegeben.“ An der Sendung hat Ulrich Roski nur wenig auszusetzen: „Die Show ist sehr konventionell, um nicht zu sagen, bieder aufgezogen. Dank der Anfänger kann sie auch schlecht progressiv sein. Aber für einen begnadeten Regisseur wäre es mal eine echte Aufgabe, da etwas Witziges zu kreieren. Trotzdem – zu banalen Schlagertexten können die Sänger natürlich wenig losmachen. Aber der Talentschuppen sollte allgemein sein Niveau steigern. Der Nachwuchs müßte mehr an sich arbeiten, bevor er vors Publikum tritt. Mit anderen Worten: weniger Sendungen pro Jahr, aber mehr Qualität! Weniger Schlager, mehr Chansons!“ Weiter glaube ich, daß in Deutschland Show-Schulen eingerichtet werden müßten, die unsere Talente ausbilden. Seltsamerweise gibt es solche Institute in der DDR, in Polen und in der CSSR.“ Dort nimmt man offensichtlich den Beruf des Unterhalters ernst, genau wie in England oder den USA.

Bei uns jedoch werden Musiker immer noch zu den Gauklern und Zirkusleuten gezählt. Wen jedoch die leichte Muse geküßt hat, der wird sich von solchen Vorurteilen nicht abhalten lassen. Meldet euch beim Südwestfunk, nur Mut!

Hier die Kontaktadresse: **Südwestfunk, Herr Wolfgang Penk 757 Baden-Baden, Hans-Bredow-Str. 8 Telefon für Eilige: 07221/2761** Abfragen möchten wir von Haus aus. Familienvater Penk: „Sonntags vormittags stand ein ganz eifriger Junge im Smoking vor meiner Tür. Er wollte mich an Ort und Stelle von seinem Talent überzeugen.“









































Treffpunkt Brieffreunde

Hier ist Deine Chance, eine(n) gute(n) Brieffreund(in) zu finden. Schicke in einem frankierten Briefumschlag einen Brief mit Deiner vollständigen Adresse, Alter, Hobbies, be-

sondere Kennzeichen, was nach Deiner Meinung zur Person noch von Bedeutung ist und natürlich, mit wem Du am liebsten korrespondieren möchtest. Weiter ein (Paß)-

Foto von Dir und einen Fünfmarschein. Wenn Du das alles hast, schickst Du den Brief mit Inhalt an folgende Adresse: POP-FOTO, 5000 Köln 41, Vitalisstraße 389-391.

Schreibe links oben auf den Briefumschlag 'Korrespondenzrubrik'. Innerhalb einiger Monate steht Du dann, komplett mit Foto und Adresse, in POPFOTO. Alles ganz klar?

 Thomas Bähre 4390 Gladbeck Postfach 141 Junger Mann möchte gerne mit jungen Leuten korrespondieren. Viele Interessen vorhanden.	 Harald Buley 2000 Hamburg 80 Neuengammer Herrweg 57 Bin 20 Jahre alt und z. Zt. in Haft. Suche nette Brieffreundin (18-22). Hobbies: Musik u. lange Briefe schr.	 Otto Kopsanyi H-2660 Bgyarmat Somogyi Bela ut 29 Ungarn Ungarischer Musikfan, 17, sucht deutsche Brieffreundin. Hobbies: Sprachen, Autos und natürlich Musik.	 Gerhard Eden-Martin 1000 Berlin 33 Kronberger Str. 20 Berliner, 23/163 sucht hübsches Mädchen zwecks Federkrieg. Wer schreibt mit Bild?
 Marion Riederer 8230 Bad Reichenhall Wörgötterpl. 5 Hallo! Einsames Mädchen (17) sucht Brieffreunde (17-25) aus aller Welt. Wenn möglich mit Bild.	 Maria Vig 6450 Hanau Julius-Leber-Str. 1 Bin 17 Jahre alt und freue mich über jede Zuschrift. Korrespondenz in deutsch/engl./ungarisch.	 John Charles Clement Cadorna 155, Wilde Buenos Aires Argentinien Suche Brieffreunde aus aller Welt. Hobbies: Filmen, Fotografieren etc. Korresp. in englisch.	 Heinz Jacob 4600 Dortmund 1 Silberstr. 26 Ich bin 27/160 und suche liebes Mädchen (18-27) aus Deutschland. Hobbies: Musik, Reisen und Lesen. Bitte mit Bild.
 Klaus Stegemann 3300 Braunschweig Wilhelm-Bode-Str. 41 Bin 22/180 und suche blondes Girl im Raum Celle/Braunschweig. Hobbies: Musik, Sport und Lesen. Bitte mit Bild.	 Katharina Pichler Point 40 5751 Maishofen Österreich 17jähriges Girl sucht nette Brieffreunde aus aller Welt. Hobbies: Musik, Wandern, Lesen u.a. Nur in deutsch.	 Kazuo Tajima O-Mochi 17-20 Tau Chi Ura-shi, 300 I Baragi-Ken - Japan 17jährige Exotin sucht Brieffreunde aus Europa. Hobbies: Reisen u. Musik. Korresp. in englisch.	 Günter Zitzmann 6800 Mannheim/Käfertal Weinheimer Str. 24 Bin 18 Jahre alt und suche Mädchen aus dem Raum Mannheim und Umgebung. Hobbies: Musik und Tanzen.
 Hans-Jürgen Antes 6605 Friedrichsthal Kettelerstr. 9 Einsamer 18jähriger sucht liebes Girl, mögl. aus dem Saarland. Hobbies: Blues, Sport und Natur.	 Joachim Mehrens 2000 Hamburg 65 Bergstedter Markt 1 Junger Mann, 20, sucht nette Girls zwecks Federkrieg. Späteres Kennenlernen erwünscht. Bitte mit Bild.	 Milan Bancansky Zimna-1584, 07501 Trebisov 1, CSSR Bin 18/168 und suche Brieffreunde aus Westeuropa. Hobbies: Musik und Lesen. Korresp. in deutsch/engl.	 Charles Nagel 6660 Zweibrücken Johann-Schwebel-Str. 33 Junger Straßgefänger sucht nette Brieffreundin (17-27). Bin 20 Jahre alt und 180 cm groß. Hobbies: Sport, Tanzen und Musik.
 Edith Schumer 7470 Albstadt 1-Ebingen Kapellstr. 18 Hallo Boys! Girl (20) sucht netten Brieffreund (19-23) aus dem deutschspr. Raum. Hobbies: Tanzen, Mode, Autofahren u. Briefe schr.	 Resit Kinay 07401 cad. No. 12-14 Outalya - Türkei Türkischer Boy sucht nette Brieffreundinnen aus aller Welt. Hobbies: Reiten und Musik. Nur in engl.	 Miki Topolan, Morozovoa 07501 Trebisov 1 CSSR Miki sucht auch Briefreunde aus Westeuropa. Er ist 18/182 und vielseitig interessiert. Korresp. in französisch und englisch.	 Ulf Andersson Lada 237 Faker 83022 Facker Schweden 14jähriger Schwede möchte mit Mädchen aus aller Welt korrespondieren. Hobbies: Musik und Pferde.
 Michael Jaros 3400 Göttingen Lärchenweg 20 Bin 25 und wünsche Brieffreundkontakt mit Girls aus aller Welt. Hobbies: Reisen und Musik. Nur in deutsch.	 Papp Laszlo 7627 Pecs Marx ut. 7 Ungarn Bin 21 und suche viele Brieffreunde aus aller Welt. Hobbies: Musik und Autos. Korresp. in deutsch/engl.	 Sami Demirkiran Gakmak cad. No. 102 Adana - Türkei 19jähriger Türke sucht nette Brieffreundinnen aus aller Welt. Hobbies: Tanzen und Musik. Korresp. in deutsch/engl.	 Susanne Pedersen Spanehusvagen 62 H 21439 Malmö Schweden Ich bin 14/166 und suche einen netten Boy (15-18). Hobbies: Musik und Karate. Nur in englisch.
 Harry Elban 3578 Schwalmstadt Paradeplatz 5 Harry, 28/180, z. Zt. in Haft sucht liebes Mädel zum Kennenlernen. Hobbies: Sport, Tanzen und Musik. Wer schreibt mir?	 Anna Tremmel 2051 Biatorbagy Vöröshadsereg u. 70 Ungarn Ich bin 17 Jahre alt und wünsche mir viele Brieffreunde aus aller Welt. Meine Interess. sind sehr viels.	 Sedat Agar Obalar cad. No. 243 Adana - Türkei Hey Fans! Bin 19 und suche viele Brieffreunde aus aller Welt. Hobbies: Musik und Sport. Korresp. in englisch.	 Metin Baysiz Lateli Yesil Tulumba sok. Günes ap. 53, Kat-1 Istanbul-Türkei Suche Brieffreundinnen aus aller Welt. Bin 17/180. Hobbies: Sport, Musik und Lesen.
 Günter Gräf 8702 Lengfeld Burkardstr. 15 Bin 18 und suche nette Brieffreundinnen aus aller Welt. Hobbies: Sport, Musik und Tanzen.	 Cecylia Potonowska Dudki 19-121 Kalinowka w. Bialystok - Polen 20jährige Polin möchte mit Jungen und Mädchen korrespondieren. Hobbies: Sport und Musik.	 Victor Bas 185001 Petrozavodsk Sovetskaja 56-15 - UdSSR Bin 19 und suche Brieffreunde aus aller Welt. Hobbies: Jazz und Briefe schreiben. Korresp. nur in englisch.	 Zuzana Kralovanska Kriva c. 2 04000 Kosice CSSR Süßes Mädchen aus der CSSR sucht Brieffreunde. Hobbies: Musik und alles was mit Pop zu tun hat.
 Monika Weßnitz 3437 Bad Sooden-Allendorf Am Gradierwerk 2 Ich, 19, suche netten Jungen (19-25) zwecks Federkrieg. Hobbies: Musik, Tanzen u. Sport. Bitte mit Bild.	 Tihomir Kullolja Aleja Nade Dimic 73 41000 Zagreb - Jugoslawien Mädchen! Bin 20 und interessiere mich für Musik u.a. Wer schreibt mir? Korresp. nur in englisch.	 Dobazay Karoly 7632 Pecs Keszüi ut. 1 - Ungarn Hallo! Bin 23 Jahre alt und möchte mit jungen Leuten korrespondieren. Hobby: Musik! Korresp. in deutsch/englisch/Franz.	 Roland Fontana 7320 Göppingen Erzberger Str. 4 Boy, 18, möchte mit Girls heißen Federkrieg führen. Hobbies: Musik und Trampeln. Nur in deutsch.
 Lothar Gerke 3472 Beverungen 1 Herrenbruchstr. 3 Einsamer Boy, 20, sucht nettes Mädchen für eine echte Partnerschaft. Hobbies: Musik, Autos und Motorräder.	 Leea Kallaluoto Kaarelantie 97 C 33 00420 Helsinki 42 Finnland Bin 18 und suche Brieffreunde aus aller Welt. Hobbies: Musik, Tanzen u.a. Korresp. in dtisch/engl.	 Yasar Acikalin Emek. Mah. 8, cad. No. 69/B Ankara - Türkei Ich bin 25/178 und suche Brieffreunde. Hobbies: Musik und Tanzen. Korresp. in französisch.	 Marina Meyn 2081 Holm/Kr. Pinneberg Königsberger Str. 15 Bin 15 Jahre alt und möchte mit nettem Boy (15-17) korrespondieren. Hobbies: Musik etc. Bitte mit Bild.

Das neue Folkrock-Idol kommt aus dem kleinen kanadischen Städtchen Orillia. Am 17. November 1938 geboren, wuchs Gordon Lightfoot in ländlicher Abgeschiedenheit zwischen Trappern und Pelzjägern auf. Schon damals zeigte sich Gordon's musikalisches Talent: Er begann Klavier zu spielen und gab bereits als Neunjähriger im Bekanntenkreis seiner Eltern beachtliche Kostproben seines gesanglichen Könnens. Mit elf bekam seine Stimme im heimatlichen Kirchenchor den richtigen Schliff, und nach seinem Abitur packte Gordon die Koffer und ging auf die weite Reise nach Los Angeles, wo er am „Westlake College“ ein Musikstudium begann. Er nahm Klavierunterricht, belegte die Fächer Orchestrierung und Kompo-

sitionslehre und verdingte sich nebenher gelegentlich als Songschreiber, Arrangeur und Sessionsmusiker bei Pop-Produktionen. Zu dieser Zeit interessierte er sich immer mehr für Musiker wie Pete Seeger und Bob Gibson. Und dann hörte er Bob Dylan! Plötzlich wußte er, wozu er bestimmt war. Die immense Ausstrahlungskraft der Dylan-Songs und Musiker wie Tom Paxton und Phil Ochs haben ihn tief beeindruckt. Gordon kaufte sich eine alte 12saitige Gibson-Gitarre – und dieses ehrwürdige Instrument hat ihn auf seinem Erfolgsweg bis heute begleitet. Mit einem stattlichen Repertoire von eigenen Liedern tingelte Gordon Lightfoot durch die Clubs und Bars von Los Angeles. Zurück in Kanada, hatte

Gordon Lightfoot wenig später mit seinem selbstgeschriebenen Song „Remember Me“ seinen ersten Hit – aber erst in den Jahren darauf fand er den Stil, dem er bis heute treugeblieben ist. Das Folkduo Ian & Sylvia Tyson machte ihn mit Dylan-Manager Albert Grossman bekannt, und der bot Gordon sofort einen Vertrag. 1963 hatte Lightfoot seinen ersten Auftritt im Fernsehen: In einer Country & Western-Show flimmerte er als Conférencier über die Bildschirmen von ganz England. Gleichzeitig hatten Peter, Paul & Mary mit seinen Songs „Early Morning Rain“ und „For Lovin' Me“ einen beachtlichen Erfolg, und später schrieb Lightfoot auch für Stars wie Elvis Presley, Jerry Lee Lewis, Harry Belafonte, Richie Havens, Johnny Cash, Barbra Streisand, Judy Collins und sogar für sein Vorbild Bob Dylan. Aber niemand interpretiert Gordon Lightfoot's Songs besser als er selbst. Seit Veröffentlichung der LP „Lightfoot“ Anfang 1966 reißt die Kette seiner Erfolge nicht mehr ab. Mit Alben wie „The Way I Feel“, „Did She Mention My Name“, „Back Here On Earth“, „Sunday Concert“ und „The Ballad Of Yarmouth Castle“ gewann Lightfoot in der zweiten Hälfte der 60er Jahre auch in Deutschland erste Anhänger. Inzwischen hatte er geheiratet und sich wieder in seiner geliebten kanadischen Heimat bei Toronto angesiedelt. Doch nach den erfolgreichen LP-Veröffentlichungen „If You Could Read My Mind“, „The Summer Side Of Life“, „Don Quixote“ und „Old Dan's Record“ spielte ihm das Schicksal einen bösen Streich. Eine Mittelohrentzündung hatte schwere Folgen: Gordon Lightfoot landete mit Gesichtslähmung im Krankenhaus. Beinahe hätte der rotblonde Kanadier niemals eine Gitarre in die Hand nehmen können. Doch eine Spezialbehandlung hat ihn gerettet. Mit Elektro-

schocks wurde er geheilt. Von der heimtückischen Krankheit befreit, ging er sofort wieder an seine Lieblingsbeschäftigung. Innerhalb weniger Monate schrieb er eine ganze Reihe neuer Kompositionen und veröffentlichte 1974 die LP „Sundown“. Der Titelsong ging als Single um die ganze Welt. „Sundown“ schoß in den amerikanischen LP- und Single-Charts auf Platz 1, und mit über zwei Millionen verkauften Exemplaren schaffte Gordon Lightfoot den internationalen Durchbruch. Doch mit dem großen Erfolg kamen neue Gewitterwolken am privaten Horizont: Gordon's Ehe ging in die Brüche. Nach der Scheidung von seiner Frau blieb ihm nur noch die Musik – und natürlich sein elfjähriger Sohn Fred und das Töchterchen Ingrid, dem er seinen Song „You're Fine As Fine Can Be“ gewidmet hat. All die Freuden und Leiden seines bewegten Lebens finden in den sanften Balladen von Gordon Lightfoot Widerhall. Nach der Herausgabe des Albums „Cold On The Shoulder“ kam Gordon Lightfoot im Oktober vergangenen Jahres erstmals nach Deutschland. Zusammen mit seinen Begleitern Peewe Charles (Steel-Gitarre), Terry Clements (Gitarre) und Rick Haynes (Baß) hat er das kritische Publikum in Hamburg, Frankfurt und München mit minimaler Lautstärke von sich überzeugt. Er singt über Sonnenuntergänge, Landstraßen, Flüsse und Seen in seiner kanadischen Heimat und zieht mit seinen lyrischen Liebesliedern nicht nur die Folkfans in seinen Bann. Gleichzeitig mit der neuen Single „Carefree Highway“ präsentiert Gordon Lightfoot auf seinem letzten (Doppel-)Album mit Stücken wie „If You Could Read My Mind“, „Old Dan's Record“ und „Cold On The Shoulder“ jetzt einen Querschnitt durch sein vielfältiges Repertoire. Gordon ist sicher sein Gold wert.

Gordon Lightfoot: Folkrock aus kanadischen Wäldern

Überzeugte mit minimaler Lautstärke
das kritische, deutsche Publikum



**Popfoto-
Preis ausschreiben**



Who zeichnet Who?

★ Wie John Entwistle sich und seine Who-Mitglieder sieht, könnt Ihr auf der neuen LP-Tasche „The Who By Numbers“ sehen. Ihr braucht nur die Punkte 1–150 zu verbinden, und schon entsteht eine lustige „Who in action“-Zeichnung. John Entwistle hat also den Grundstein zu unserem Who-Zeichenwettbewerb gelegt. Wie seht Ihr die Who? Schickt uns Eure Zeichnung.

aber bitte nur eine, und Ihr habt die Chance, einen der unten aufgeführten Preise zu gewinnen.
Eure Einsendungen müssen bis zum 5. Januar 1976 (Poststempel) bei uns eingegangen sein.

Unsere Anschrift lautet:
POPFOTO-Redaktion
Kennwort „The Who“
5000 Köln 41
Vitalisstr. 389-391
Der Rechtsweg ist wie immer

ausgeschlossen. Schickt aber nur **eine** Einsendung. Vergesst Euren Absender nicht und bitte frankiert die Briefe oder Postkarten ausreichend.

Was ist zu gewinnen?

1.-3. Preis:
je ein Doppelalbum Tommy (Filmsoundtrack), je ein Doppelalbum Quadrophenia und je eine LP The Who by Numbers in Popfoto-Jeanstasche

4.-20 Preis:
je eine LP The Who By
Numbers in Popfoto-
Jeanstasche.
Als Trostpreise sind 50 Pop-
Quartettes, ein Kartenspiel
mit bunten Popbildern, zu
gewinnen.
Und nun nichts wie ran. Tisch
frei, Papier raus und Blei-
stifte gespitzt!!! ●

Die Auflösung findet Ihr
in unserer März-Ausgabe.



BOB-Knüller des Monats:

Die neueste LP von
Hank the Knife & The Jets
mit ORIGINAL-AUTOGRAMM **15,90**

1769 CLAPTON + DOMINOS,	
Live 2 LP	16,90
1746 VAN DER GRAF, Godbluff	15,90
1755 MIKE OLDFIELD, Ommadawn	15,90
1568 NEKTAR, Recycled	15,90
1581 ROCK DREAMS, Buch + LP	23,90
1070 WHO, By numbers	14,90
1051 JOE WALSH,	
The smoker you drive	15,90
1207 CLIMAX BLUES BAND,	
Stamp Alb.	16,90
1767 DOORS, Full Circle	8,90
1397 J. TULL, Minstrel	12,90
1102 J. TULL, Aqualung	13,90
1025 DEEP PURPLE, Book of I	11,90
1799 SANTANA, Greatest Hits	13,90
1518 SANTANA	
Coltrane-Illuminations	9,90

1031 BEATLES, rotes Album 2 LP	17,90
1032 BEATLES, blaues Album 2 LP	17,90
1033 BEATLES, weißes Album 2 LP	17,90
1520 BEATLES, let it be	10,90
1663 ELTON JOHN, Rock of westies	14,90
1557 DEEP PURPLE, Come taste the band	15,90
1053 PINK FLOYD, Wish you were here	12,90
1095 ROD STEWART, Atlantic crossing	13,90
1754 ROXY MUSIC, Siren	14,90
1318 DOLDINGER, Jubilee 75	16,90
1034 WHO, Quadrophenia, 3 LP-Set	21,90
1472 WHO, I Rock Opera	20,90
1079 CAT STEVENS, Tea for Tillermann	13,90
1323 CAT STEVENS, Catch Bull at four	13,90

[illegible]

Versand: Per Nachnahme (Bestellg. + 0,50
Vers. K. + Porto und Nachn. Geb.)
Ab 100 DM PORTOFREI!
Fordert NEUESTES PROGRAMM an!!!!
Ausschneiden und einsenden an:
BOB OHG 28 Bremen 15 Postfach 150440



Little Miss Heartbeat

Interpreten: Shaby Tiger

Musik und Text:
Findon/Wilkins

Oh baby
Little Miss Heartbeat
I'm in a love heat for you
Little Miss Heartbeat
Feelin' my love beat for you

I can't live another day
While you're so on my mind
I just can't stand another night
Without you valentine
I only want to hear you say
Oh Baby you'll be mine

Little Miss Heartbeat
I'm in a love heat for you
Little Miss Heartbeat
Feelin' my love for you

I can't stand to see you dance
With any other guy
When you smile and hold him close
That love look in your eye
In my heart the feeling grows
You really take me high

Little Miss Heartbeat ...

© 1974 by Black Sheep Music, London, für
Deutschland Musikverlag Intersong, Ham-
burg 13.

You

Interpret: George Harrison

Words and Music by
GEORGE HARRISON

I, I, love, love,
And I, and I
I love you
Oh you, you, yeah you.

You, you, love, love,
And you, yes you,
you love me
Yeah you, you, yeah you.

And when I'm holdin' you
Oh, what a feelin'
Seems so good to be true
That I'm tellin' you all
That I must be dreamin'.

And I, and I,
I love you, oh you,
Oh you, yeah you.

And when I'm holdin' you
Oh, what a feelin'
Seems so good to be true
That I'm tellin' you all
That I must be dreamin'.

I, oh I, love, love,
And I, yes I,
I love you, you,
Oh you, you, yeah you.

© 1975 by Ganga Publ. Für Deutschland,
DDR, Österreich und die Schweiz: Altus/
Global Musikverlag, München.

„Keep On Tryin'“

Interpreten: POCO

Words and Music:
TIMOTHY B. SCHMIT

I've been thinkin' 'bout
All the times you told me
You're so full of doubt
You just can't let it be,
But I know

If you keep on comin' back for more
Then I'll keep on tryin'
Keep on tryin'

And I've been drinkin' now
Just a little too much
And I don't know how
I can get in touch with you
Now there's only one thing

for me to do, that's to
Keep on tryin'
To get home to you

And I feel so satisfied when
I can see you smile
I want to confide in
All that is true, so I'll
Keep on tryin', I'm trough with lyin'

Just like the sun above
I'll come shinin' through
Oh yes, I'll
Keep on tryin', I'm
Tired of cryin'
I got to find a way
To get on home to you

I've been thinkin' 'bout
All the times you held me
I never heard you shout
The glow of energy was so fine
Now think I'll lay it on the line
And keep on tryin'
To get home to you

And I feel so satisfied when ...

Keep on tryin', I'm
through with lyin'
Just like the sun above
I'll come shinin' through
Yes I will
Oh yes, I'll
Keep on tryin', I'm
Tired of cryin'
I got to find a way
To get on home to you

© 1975 by Fool's Gold Publ. Für Deutsch-
land, DDR, Österreich und die Schweiz:
Altus/Global Musikverlag, München.



Inseparable

Natalie Cole

Capitol 1C 062-82 013

□ Nat „King“ Cole war
einstmals ein gefeierter
Jazzsänger, 1965 starb
er an Lungenkrebs. Sein
Sprößling Natalie strebt
nun eine ähnliche Musik-
karriere an, ohne aller-
dings in Papas Fußstapfen
zu wandeln. Das Töchter-
lein hat sich nämlich der
im Moment sehr gängigen
Mischung aus Soul, Rock
und ein paar Jazztupfern
gewidmet, mit ein biß-
chen gutem Willen könn-



te man das sogar „funky“
nennen, allderdings Funk
mit gebremstem Schaum.
Natalie bleibt dabei ge-
sanglich im Durchschnitt
stecken, und es fällt
schwer, einen bestimmten
Song positiv oder negativ
hervorzuheben: Eine
typisch amerikanische
Produktion mittlerer
Qualitätsklasse. Für mehr
Bar-Atmosphäre nehme
man Shirley Bassey, für
mehr Funk zum Beispiel
Chaka Khan's Rufus. Wer
beides nicht zur Hand
hat, kann auch mit
Natalie Cole vorlieb neh-
men.

(Ba)



Come Taste The Band

Deep Purple

Purple 1C 062-97 044

■ Lieber Leser, besitzt
Du schon eine Deep
Purple LP? Oder gar
mehrere? Wenn ja, dann
brauchst Du nicht weiter
zu lesen, denn Du bist
schon versorgt. Aber Du,
der Du noch keine Pur-
ple-Platte im Schrank
hast, besorge Dir unbed-
ingt „Come Taste The
Band“, denn diese Schei-
be präsentiert in etwa
einen Querschnitt durch
das bisherige Schaffen
dieser Band. Obwohl
alle Titel auf „Come
Taste The Band“ an sich
neue Kompositionen dar-
stellen, klingen Deep
Purple wie früher (man
könnte auch sagen: wie
immer). Trotz neuem
Gitarristen Tommy Bolin
bringt die Gruppe keine
einzige neue Idee zustan-
de, spielt jetzt bereits auf
der soundsovielten LP
noch immer das gleiche
Schema und beklaut sich
mittlerweile selber:
„Comin' Home“ erinnert
beispielsweise stark an
„Speed King“. Es muß
doch den Musikern in-
zwischen auch langweilig
geworden sein, sich stän-

dig zu wiederholen. An-
spieltip: „You Keep On
Moving“, die ist zwar
nicht besonders, aber die
übrigen Songs sind noch
schwächer.

(Ba)

Sunset And Other Beginnings

Melanie

Neighborhood 69 168

■ Melanie sagte kürzlich
selbst, sie sei momentan
nicht gerade auf einem
Höhepunkt, doch Selbst-



erkenntnis ist ja ein Weg
zur Besserung. Und ge-
bessert hat sich der einsti-
ge Superstar wieder.
Manchmal verirrt sich
die liebe Melanie zwar in
schwache Neuinterpreta-
tionen wie bei „You Can't
Hurry Love“ von den
Supremes oder beim

Klassiker „Ol' Man
River“. Doch enthält
„Sunset And Other
Beginnings“ auch einige
Zuckerchen, die wieder
auf bessere Zeiten hoffen
lassen. „Perceive It“ oder
„Got My Mojo Working“
(noch'n Klassiker) sprin-
gen da ins Ohr und ver-
raten, daß Melanie doch
noch etwas bieten kann.
Fazit: Eine sehr unter-
schiedliche LP mit Hö-
hen und Tiefen, die
Melanie-Fans begeistern,
andere vielleicht zu Stürn-
runzeln veranlassen wird.
Aber immerhin geht's mit
Melanie wieder aufwärts.

(Ba)

Listen To The Band

The Glitterband

Bell 062 97 181

■ Die Glitterband, einst
„nur“ Begleitgruppe von
Rock-Star Gary Glitter,
macht wieder von sich
reden. Gerade erschien
ihre neue LP „Listen To
The Band“.

War man sonst von der
Gruppe nur harte Rock-
Rhythmen gewohnt, prä-
sentieren sie sich jetzt
einmal anders. Die A-
Seite der LP fängt mit
drei langsamen, fast ro-
mantischen Liedern an,
wird dann in „Painted
Lady“ wieder glitzeriger
und endet mit einem



Reggae „Let Me Love
You“. Obwohl die Jungs
sich anders präsentieren,
werden Glitterband-Ken-
ner und -Fans ihre Band
am teilweise hämmern-
den Schlagzeug und dröh-
nenden Baß erkennen.
Die zweite Seite der
neuen Scheibe bietet quer
durch den Garten an-
hörens-werte Popmusik,

wobei viele Passagen an
die frühen 60er Jahre
oder gar an den ameri-
kanischen Country Rock
erinnern. Bemerkenswert an die-
sem Album ist, daß sich
die Glitterband nicht auf
einen Stil festgelegt hat.
Dafür dürfte es zwei Er-
klärungen geben. Ent-
weder sind sie noch auf
der Suche nach „ihrem“
Sound, oder sie wollen
sich auf dem Popmarkt

alle Türen offen halten
und können so ihre Plat-
ten abwechslungsreich
gestalten. Den Beweis, daß sie nicht
nur hämmern können,
haben sie mit dieser LP
erbracht. Obwohl ich
kein „Glitterband“-Fan
bin, kann ich doch sagen,
daß diese Scheibe eine
abwechslungsreiche und
abgerundete Sache ge-
worden ist. Reinhören
lohnt sich.

(Jürgen)



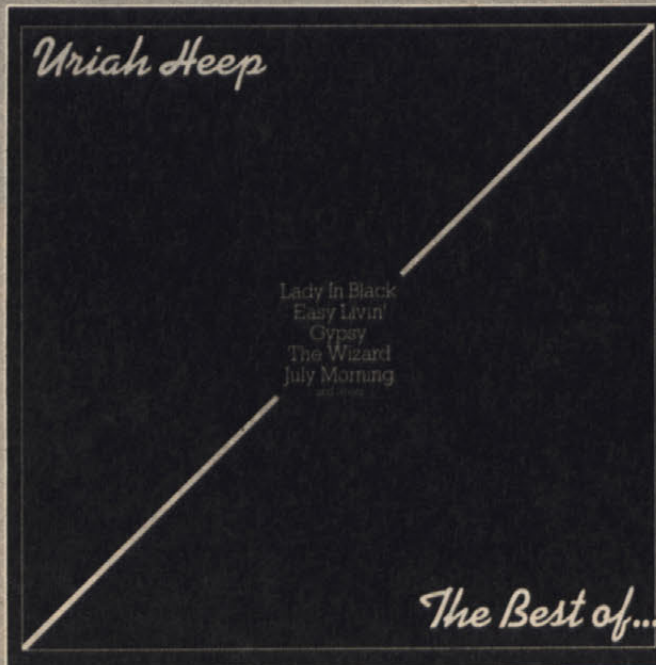
»The Glitterband« schwer in Aktion

Uriah Heep The Best of...

Brand New:

Mit allen
Heep
Single-Hits

Lady In Black
Look At Yourself
Easy Livin'
The Wizard
Stealin'
Gypsy
Return To Fantasy
u. v. a.



89 600 XOT
17,90 DM
MC 55 792 GT 19,90 DM



... im ARIOLA-Vertrieb

Die duften Anmacher

Bestimmt hat schon manch einer von Euch seine Jeans kritisch gemustert und gedacht: Wie kann ich die bloß noch heißer machen? POPFOTO weiß es. Schaut Euch mal die Fotos auf diesen Seiten an



Mach' mich an, meint diese schöne Maid (Foto 1) und nähte sich schnell den passenden Patch auf die Jeans. Für Motorrad-Fans sind diese Aufnäher gedacht (Foto 2). Du brauchst nicht unbedingt eine schwere Maschine

zu besitzen, wenn Du Dir diesen Patch auf die Jacke nähst. Ein Fahrrad tut's auch... Hier eine Auswahl der beliebtesten Aufnäher (Foto 3). Sogar Stiefel, sofern sie aus Jeans-Stoff sind, können mit Aufnähern verschö-

nert werden (Foto 4). Zwei kesse Jeans-Mädchen machen ihre Jeans noch heißer als sie ohnehin schon sind (Foto 5). Welcher Boy könnte da widerstehen? Ich steh' auf Harley Davidson, meint der Knirps mit der

drolligen Zahnücke auf Foto 6. Wenn ich schon kein Tiger bin, möchte ich wenigstens so tun als ob (Foto 7). Was die Kühe wohl von Patches halten, überlegten die zwei Boys und posierten vor den Milchlieferanten (Foto 8).

Zu bestellen sind die heißen Anmacher bei: Engels-Importe, 6000 Frankfurt 1, Postfach 2727. Wichtig: Mindestens drei Stück bestellen, bei 4 gibt's 1 Aufnäher umsonst, bei 7 Stück 2, und bei 10 Stück sogar 3.

ariola LP-



LOOK



TORNERO
Zu ihrem Single-Erfolg „Tornero“
gibt's jetzt die Riesen-LP.
Tornero
ARIOLA 89 658 OT
MC 55 808 GT



THE STYLISTICS
Wieder eine Top-Scheibe im
typischen Stylistics-Soft-Soul.
You Are Beautiful
AVCO 89 694 XOT
MC 55 818 GT



ALAIN BARRIERE
Die aktuelle Super-LP zum
aktuellen Super-Hit.
Tu t'en vas
ARIOLA 89 415 OT
MC 55 722 GT



PENNY McLEAN
Sie machte den Bump zum Hit!
Jetzt gibt's ihre erste LP.
Lady Bump
JUPITER-RECORDS 89 687 IT
MC 55 814 DT

unverbindliche
Preisempfehlung

Wie eine Sturmflut

Blue Öyster Cult,
die Vorboten
der Hölle.

Morde passierten in den Straßen rund um das Studio, während Blue Öyster Cult dort ihr Album „Tyranny And Mutation“ einspielten. Wieviel Morde gab's in Erlangen, Frankfurt und Ludwigshafen, als Blue Öyster Cult dort Ende Oktober ihre teuflisch laute Höllenmusik aus den Lautsprechern schleuderten? Eine Frage, die Heino und andere Vertreter der „heilen Welt“ mit einem Wander- oder Liebeslied elegant übergehen. Die fünf Gestalten in ihren verschwitzten Lederanzügen und schwarzen Brillen, die sich „Kult der blauen Auster“ nennen, sind jedoch brennend an Mord und Totschlag, Vergewaltigung, Erdbeben, Überschwemmung, Vulkanausbrüchen und allgemein an jeder Art des Weltunterganges interessiert.

Denn Katastrophen jeder Art sind das Futter, von dem sich Yesse Python, Buck Dharma, LaVern, Joëec und Prinz Omega ernähren, um nicht zu sagen mästen. Trotzdem oder gerade deswegen sind die Jungs so modern: denn sie setzen nur das in Schwermetall – Rock um, was in den Kino-Filmen „Clockwork Orange“, „Ein Mann sieht rot“, oder „Der weiße Hai“ so gut ankommt – brutalste Gewalt, der nackte Terror.

Mit 1000 Volt ins Jenseits
Genauso perfekt wie die Brutalschocker im Kino rollt auch die Brutal-Show der Kult-Brüder auf der Bühne ab. Erstmal sorgt eine Super-Anlage für einen Super-Sound. Nur so kann die Energie-Musik der Ledernacken wie eine Sturmflut über das aufgepeitschte Publikum herein-

brechen. Man wird nicht erschlagen, man wird von den Brechern weggetragen. Wohin? Sandy Pearlman, Manager, Texter und Macher der Blue Öyster Cult sagt es: „Hoffentlich in eine andere Welt, die durch eine starre Grenze von unserer getrennt ist. Es gibt täglich Hinweise für ihre Existenz. Wir wollen mit unserer Musik die Mauer durchbrechen und eine Brücke in die Über-Welt schlagen.“

Daher die ganze Gewalt. Als Zeichen ihrer Angriffslust tragen die Musiker Nazi-Zeichen auf ihren drei Fahnen. Und im ganzen Tumult des Konzerts gibt es immer wieder irre Gags: Da steht ein bulliger, schwarzlederner Kerl im Dunkeln, fetzt auf der Gitarre. Aus seinen Fingerspitzen schießen grelle Blitze. Der Schlagzeuger streckt die

Stöcke ins Publikum: Da gehen von den Stockspitzen plötzlich knallend grellbunte Leuchtraketen ab. Sagt ein Fan: „Was für eine atemberaubende Power-Show. Da können Led Zeppelin, Deep Purple und Uriah Heep ja einpacken!“

Kein Wunder, daß die Amis in ihrer Heimat Triumphe feiern. Hört euch doch mal „On Your Feet Or On Your Knee“, die Live-LP der Satansbrüder, an: Bei diesem Programm – übrigens dasselbe wie in Deutschland! – standen die Amis wirklich auf den Füßen, vom ersten bis zum letzten Ton. Und woher schöpfen Blue Öyster Cult den nötigen Saft? „Kraft durch Freude“ ist bei ihnen, trotz SS-Zeichen, nicht drin. Bei ihnen heißt es: Kraft durch Monocaine, einer Droge, die der band-eigene Chemiker nach einem Geheimrezept braut.

Die Kult-Brüder ziehen auf
der Bühne eine perfekte
Brutal-Show ab



Supertramp



Endlich ist es soweit.
Nach der Erfolgsscheibe
„Crime Of The Century“
präsentiert Supertramp
ihr neues Rock-Opus
„Crisis? What Crisis?“
A & M 89 651 XOT
MC 55 815 GT 17,90 DM

Übrigens:
Im Frühjahr 76 geht
die Supertruppe „Supertramp“
auf Deutschland-Tournee.

CHRIS DE BURGH



LP-NEWS:

Chris de Burgh
Singer (ausgezeichnete Interpretation) und Songwriter (einmalige Musikalität, originelle Texte). Das ist Chris de Burgh. Der Beweis: Sein zweiter gelungener Longplayer.
Spanish Train And Other Stories
A & M 89 673 XOT
17,90 DM

SPLINTER



Splinter
Entdeckt wurden sie von Ex-Beatle George Harrison. Nach ihrem Hit „Costafine Town“ stellt dieses hochmusikalische Duo ihre neue LP vor.
Harder To Live
DARK HORSE RECORDS 89 674 XOT
Trademark of Loka Productions S.A.
17,90 DM



Neu aus der Serie
POP CHRONIK
Humble Pie
A & M 88 771 XOT
MC 55 395 YT

Doppelalbum
mit ausführlichen
Textinformationen
und allen großen Hits
25 DM



... alle im ARIOLA-Vertrieb
unverbindliche Preisempfehlungen

Popfoto
**LEO
SAYER**

